

20 JAHRE - JUBILÄUMSAUSGABE

ZWEITES QUARTAL 2010

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

POSAUNE

A close-up portrait of Baron Karl-Theodor zu Guttenberg, a man with short brown hair and glasses, wearing a dark suit, a light blue striped shirt, and a patterned tie. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a solid blue color.

Baron Karl-Theodor
zu Guttenberg

**Warum
Sie auf
ihn
achten
sollten**



Das Bürogebäude der Posaune und das Hauptquartier der Philadelphia Kirche Gottes

SONDERBERICHT

20 JAHRE

VERSCHIEDENES

- 1 **AUS DER FEDER VON ...**
Das Heilige Römische Reich ist zurück!

EUROPA

- 7 **Die nächste Supermacht der Welt**

ANGLOAMERIKA

- 10 **Das Ende eines Imperiums ankündigen**

ASIEN

- 13 **Der Aufstieg im Osten**

NAHER OSTEN

- 16 **Den Nahen Osten ergründen**

DIE KIRCHE GOTTES

- 20 **Den 16. und 17. Januar im Auge behalten**

Für ein kostenloses Abonnement in den USA und in Kanada rufen Sie 1-800-772-8577

TITELSEITE
Deutscher Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg.
Getty Images

MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher **Chefredakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmidl **Ständige Mitarbeiter** Robert Morley, Donna Grieves, Mark Jenkins, Brad Macdonald, Ryan Malone, **Recherchen** Adar Kielczewski, Aubrey Mercado **Produktion** Edwin Trebels, Danielle Lamberth **Auflagen-Koordinator** Mark Saranga **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Emanuel Maximoff, Hilda Schmidl

DIE PHILADELPHIA POSAUNE © 2010 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die Philadelphia Posaune hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computerticket, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.i. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 900, Northampton, NN5 9AL, United Kingdom **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

Das Heilige Römische Reich ist zurück!

Eine fundamentale Prophezeiung in Ihrer Bibel ist soeben in Erfüllung gegangen. Der vollendete militärische Sturm steht kurz vor dem Ausbruch. Die Welt möge sich in Acht nehmen!



GERALD FLURRY
CHEFREDAKTEUR

DAS HEILIGE RÖMISCHE REICH WURDE MIT 1. JANUAR 2010 offiziell. An diesem Tag richtete die Europäische Union ihren Auswärtigen Dienst ein (EAD) und bestellte weitere Beamte des Ratssekretariats. Das machte das Heilige Römische Reich offiziell.

Mittlerweile wurde bereits mit dem Aufbau eines eigenen Militärs begonnen, welches dazu bestimmt ist, eine welterschütternde Supermacht zu werden!

Die EU-Verfassung wurde im November 2009 unterzeichnet. SIE IST ALLES ANDERE ALS EINE DEMOKRATISCHE VERFASSUNG. Die EU wird in jeder Beziehung von Deutschland dominiert – eine Nation, die beide Weltkriege begonnen hat!

Das Imperium wird vom Vatikan geleitet werden. Das macht es zu einer Kirche-Staat Vereinigung – deshalb der Name *Heiliges Römisches Reich*. Aber wenn Sie die vorherigen sechs Häupter dieses Imperiums betrachten, werden Sie erkennen, dass es das Gegenteil von *heilig* war! (Bestellen Sie unsere Gratis-Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.)

Das Heilige Römische Reich hat sieben Häupter. Das siebte ist jetzt auf der Bildfläche erschienen. Das erste Haupt nahm im Jahr 554 n. Chr. seinen Anfang und wurde von Justinian regiert. Das sechste Haupt fand sein Ende mit der Beendigung des 2. Weltkriegs im Jahr 1945. Es wurde vom geistesgestörten Adolf Hitler beherrscht, einem der blutigsten Tyrannen der Menschheitsgeschichte.

Ihrer Bibel zufolge wird jedoch das siebte Haupt das blutigste von allen sein – bei weitem!

Wir haben das 65 Jahre lang prophezeit! Jetzt ist es eingetreten.

Die Welt ist so ignorant bezüglich des Heiligen Römischen Reichs, dass die Menschen nicht sehen, was geschieht. Sogar die meisten Europäer können es nicht verstehen.

Otto von Habsburg war noch vor wenigen Jahren Mitglied des Europäischen Parlaments. Er sagte: „Die [europäische] Gemeinschaft lebt hauptsächlich nach dem Erbe des Heiligen Römischen Reichs, obwohl die große Mehrheit der Menschen, die danach leben, nicht weiß, nach welchem Erbe sie lebt.“

Die *undemokratische* Verfassung, die die EU unterzeichnete, ist als Vertrag von Lissabon bekannt. Nur wenige Menschen verstehen, was dieser Vertrag ist. Solche trügerischen Taktiken sind möglich, weil die meisten Menschen in Europa und der Welt sich dessen nicht bewusst sind, was wirklich geschieht. Die EU hat soeben eine Verfassung für das Heilige Römische Reich geschaffen.

Die EU besteht zurzeit aus 27 Nationen. Aber Ihre Bibel sagt, dass sie 10 Könige haben wird. Das bedeutet, dass diese politisch-religiöse Gemeinschaft im Begriff ist, radikal reduziert zu werden. Vielleicht wird eine weitere Finanzkrise oder irgendeine andere Katastrophe dieses Ergebnis hervorbringen.

Die EU kleiner zu machen, heißt, sie viel weniger demokratisch, jedoch vereinter und mächtiger zu machen – so mächtig, dass sie den 3. Weltkrieg beginnen wird!

Es ist höchste Zeit, dass die Menschen verstehen, was in Europa geschieht!

Die Welt ist im Begriff, in diese Realität hineingezwungen zu werden. Das Heilige Römische Reich ist in Europa sechs Mal auferstanden. JEDES MAL HAT ES DEN KONTINENT MIT BLUT DURCHTRÄNKT. Das siebte Haupt wird auf der ganzen Welt Blut vergießen. Seine Vergangenheit weist stark darauf hin, was es in der Zukunft tun wird. Allein seine Geschichte sollte die Menschen schon heute vor Angst schlottern lassen!

Gott sei Dank, es wird das siebte und letzte Haupt dieses Imperiums sein. Dann wird diese Welt für immer mit Frieden, Freude und Überfluss erfüllt werden! Auch das ist in der Bibel prophezeit und *muss* erfüllt werden – genauso wie die prophezeiten sieben Häupter des Heiligen Römischen Reichs es waren.

Die vergessene Geschichte

Winston Churchill und Franklin Roosevelt erklärten im Februar 1945, in einem gegen Ende des 2. Weltkriegs unterzeichneten Dokument: „Es ist unser unbeugsamer Wille, den deutschen Militarismus und Nationalsozialismus zu zerstören und DAFÜR SORGE ZU TRAGEN, DASS DEUTSCHLAND NIE WIEDER IMSTANDE IST, DEN WELTFRIEDEN ZU STÖREN“ (Hervorhebung von mir).

Warum waren sie entschlossen, Deutschlands Militarismus *nie wieder* den Frieden der Welt stören zu lassen? Weil dieses Militär zwei Weltkriege begonnen hatte! (Es begann auch einen Krieg mit Frankreich im Jahr 1870 und eroberte eine Hälfte dieses Landes.)

Churchill und Roosevelt kannten die Geschichte Deutschlands. Aber die meisten unserer heutigen Spitzenpolitiker haben diese Geschichte vergessen – wenn sie sie überhaupt jemals gekannt haben.

Herman Hoeh, ein Deutscher, schrieb im *Good News*-Magazin vom April 1952, sieben Jahre nach dem Krieg: „Die Frage, mit der sich Präsident Truman und Minister Acheson und Sie beschäftigen müssen, lässt sorgfältige Beobachter erzittern!

DARF AMERIKA DAS RISIKO EINGEHEN, DEUTSCHLAND AUFZURÜSTEN?

Kann Amerika Europa vereinigen und die gewaltige Militärmaschinerie *lenken*, die es sich für 1955 dort vorstellen kann? ...

AMERIKAS FÜHRENDE GENERÄLE IN EUROPA WARNEN GANZ ENTSCHIEDEN, DASS DEUTSCHLAND EIN KALKULIERTES RISIKO DARSTELLE. Was wird ein mit amerikanischer Hilfe aufgerüstetes Deutschland von seiner neuen Stärke denken?

Die Stunde der Entscheidung schlug in Lissabon, als entschieden wurde, Deutschland wiederzubewaffnen. *Ihre Zukunft steht auf dem Spiel!* Wie können Sie wissen, was in Europa geschehen wird?

WARUM SOLLTEN DIE DIPLOMATEN DENKEN, DASS DIE HERZEN DER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND HEUTE ANDERS SIND ALS GESTERN? Jede dieser UNDEMOKRATISCHEN Nationen hat sich, als sie einst bewaffnet waren, gegen Amerika gewandt. Wir sind die verhassten ‚Besitz‘-Nationen, die ‚kapitalistischen‘ und ‚imperialistischen‘ Nationen.

DAS MIT NAZISMUS INDOKTRINIERTES HERZ DES DEUTSCHEN VOLKS IST NICHT ZUR AMERIKANISCHEN LEBENSFORM BEKEHRT WORDEN. Wenn sie wirklich ... seit ihrer Niederlage uns lieben gelernt haben, würden sie dann jetzt um die Vorherrschaft in Europa feilschen und die Verweigerung ihrer Unterstützung in Sachen Demokratie gegen Russland androhen? Wird auf diese Weise Liebe gezeigt? Können wir Liebe mit Geld kaufen?“

Bedenken Sie, das ist vor 58 Jahren geschrieben worden!

Wie ich erwähnte, Dr. Hoeh war auch Deutscher und verstand die deutsche Gesinnung.

SCHON IM JAHR 1952 KÄMPFTE DEUTSCHLAND UM DIE VORHERRSCHAFT IN EUROPA – und Amerika verstand nicht, was das bedeutete, oder wollte es nicht verstehen. Das war von Anfang an Deutschlands Ziel gewesen!

Geheimplan deutscher Industrieller

Versuchte Deutschland tatsächlich schon im Jahr 1952, Europa zu dominieren? Wir wollen einen Blick auf einige Belege werfen, die beweisen, dass es so war.

Im Jahr 1996 wurde ein schockierendes Geheimdokument aus dem Zweiten Weltkrieg veröffentlicht. Dieses Dokument, das eine im August 1944 stattgefundene Besprechung unter deutschen Top-Industriellen genau beschreibt, offenbart einen geheimen Nachkriegsplan, die Nazis wieder an die Macht zu bringen. Mehrere von Deutschlands Elite-Industrien waren vertreten, darunter Messerschmitt und Volkswagenwerke. Diese Gesellschaften, bestätigt das Dokument, sollten „sich auf die Finanzierung der Nazi-Partei vorbereiten, die zum Abtauchen in den Untergrund gezwungen sein würde.“ Als die USA dieses Dokument freigaben, erhielt es nur eine dürftige Berichterstattung. Doch viel beunruhigender als die tiefergehende Interesselosigkeit der Medien ist die Tatsache, dass DIE US-REGIERUNG DAS DOKUMENT ERST IM JAHR 1996 VERÖFFENTLICHT HAT – mehr als 50 Jahre später!

Schon 1944 wussten die Deutschen, dass sie den Zweiten Weltkrieg verlieren würden, und stellten sich schon auf die nächste Runde ein! „Existierende finanzielle Reserven im Ausland“, sagt das Dokument, „müssen der Partei jederzeit zur Verfügung gestellt werden, damit ein starkes Deutsches Reich nach der Niederlage geschaffen werden kann.“

Die US-Regierung wusste alles über diese Heimtücke und blieb schmählich ruhig. Es ist höchst verwerflich!

Den an der Besprechung von 1944 Anwesenden war klar, dass die prominentesten Mitglieder der Nazi-Partei als Kriegsverbrecher verurteilt werden würden. „Wie auch immer“, sagt das Dokument, „in Zusammenarbeit mit den Industriellen wird arrangiert, seine weniger auffälligen, jedoch höchst wichtigen Mitglieder in verschiedenen deutschen Fabriken in Positionen als technische Experten oder Mitglieder ihrer Forschungs- und Konstruktionsbüros zu setzen.“

Wie beunruhigend! Warum wurde 1996 so wenig darüber berichtet? Warum dauerte es so lange mit der Freigabe? Oder besser gesagt, warum wurde es nicht schon früher freigegeben? Amerika und Großbritannien sind eingeschlummert – deren Volk versteht nicht, was hinter den Kulissen gespielt wird!

Aus diesem Grunde fühlen wir von der *Posaune* uns verpflichtet, immer wieder zu diesen Themen zurückzukehren. Kaum jemand anderer wird es tun!

HISTORIKER HABEN LANGE DISKUTIERT, OB EIN GEHEIMER NAZI-PLAN FÜR EIN INTERNATIONALES NACHKRIEGS-NETZWERK GEMACHT WORDEN WAR ODER NICHT. Nun ist es bestätigt worden, und wie Elan Steinberg vom jüdischen Weltkongress es formulierte: „die Kernfrage ist, ob er auch ausgeführt worden ist.“

Die eindeutige Antwort: Ja, er ist ausgeführt worden!

Dieses geheime Nazi-Dokument wurde im Jahr 1944 verfasst. Hier können Sie lesen, was Herbert W. Armstrong am 9. Mai 1945 über das Radio verkündete: „DER KRIEG IST VORBEI IN EUROPE – ODER DOCH NICHT? WIR MÜSSEN AUFWACHEN UND ERKENNEN, DASS GERADE JETZT DER GEFÄHRLICHSTE MOMENT IN DER NATIONALEN GESCHICHTE DER VEREINIGTEN STAATEN IST, STATT ANZUNEHMEN, DASS WIR JETZT FRIEDEN HABEN!“

Die Menschen hier beabsichtigen den Weltfrieden zu erhalten. Was die meisten nicht wissen, ist, dass die Deutschen ihre eigenen Pläne haben, den Friedens-KAMPF zu gewinnen. Ja, ich sagte Friedens-KAMPF. Das ist eine Art Kampf, den wir Amerikaner nicht kennen. Wir kennen nur eine Art von Krieg. Wir haben niemals einen Krieg verloren – das heißt, einen militärischen Krieg; aber wir haben nie eine Konferenz GEWONNEN, wo uns Politiker anderer Nationen im Friedens-KAMPF austricksen.

Wir verstehen nicht die deutsche *Gründlichkeit*. Von Anbeginn des 2. Weltkriegs haben sie die Möglichkeit in Betracht gezogen, diese zweite Runde zu verlieren, so wie sie die erste verloren haben – und sie haben für solch eine Eventualität sorgfältig und methodisch die dritte Runde geplant – Weltkrieg Nr. 3! Hitler hat verloren. Diese Runde des Krieges in Europa ist vorbei. Und die Nazis sind jetzt in den UNTERGRUND gegangen. In Frankreich und Norwegen haben sie gelernt, wie wirksam ein organisierter UNTERGRUND die Besetzung und Kontrolle eines Landes behindern kann. Paris ist durch den französischen UNTERGRUND – und die alliierten Armeen befreit worden. Jetzt wird ein Naziuntergrund methodisch geplant. Sie beabsichtigen ZURÜCKZUKOMMEN und im dritten Anlauf zu gewinnen.“

Diese äußerst mitreißende Prophezeiung wurde im Jahr 1945 verkündet! Sie sollte uns zum Handeln aufrütteln wie ein Stromschlag von tausend Volt. Unsere Reaktion muss unverzüglich erfolgen, sonst wird es zu spät sein.

Herr Armstrong sandte diese Botschaft mehr als 30 Jahre lang rund um die Welt. Er sendete von über 400 Fernsehstationen, oft auch über Radiostationen und er hatte eine Auflage des *Plain Truth* Magazins von mehr als 8 Millionen – mehr als *Time* und *Newsweek* zusammen zu jener Zeit.

Diese Welt ist gewarnt worden! Es gibt keine Entschuldigung für die Menschen, in Unwissenheit zu sein. Wenn wir Gottes starke Warnung ignorieren, bezahlen wir einen schrecklichen Preis! Für ein tiefes Verständnis zu diesem Thema, bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Das aufsteigende Tier*.

Wie viele Menschen können der gefährlichen Wahrheit entgehen bevor es zu spät ist?

Die Gefahr eines vereinten Deutschlands

Brian Connell hat in seinem 1957 erschienen Buch *Ein Beobachter am Rhein* reichlich Beweise dafür geliefert, dass dieser Nazi-Plan ausgeführt wurde. Er lenkte die Aufmerksamkeit auf einen Wendepunkt im Jahr 1947, nur zwei Jahre nach dem Krieg, als die Alliierten Behörden törichterweise die Verantwortung für die Entnazifizierung ausgerechnet den Deutschen übertrugen! Nach 1947 war, so Connell, die Entnazifizierung in Deutschland eine Farce!

Britische Zeitungen stürzten sich auf die Geschichte, als im letzten September Dokumente freigegeben wurden, die den en-

ergischen Widerstand Margaret Thatchers gegen die deutsche Wiedervereinigung im Jahr 1989 enthüllten.

Durch ein Kremlprotokoll kam ans Licht, dass die ehemalige Premierministerin dem sowjetischen Präsidenten Mikhail Gorbachev in einer nicht aufgezeichneten Besprechung im September 1989 mitteilte, dass die „Wiedervereinigung Deutschlands nicht im Interesse von Großbritannien und dem westlichen Europa liegt.“ Während das den offiziellen Erklärungen entgegensprechen scheint, erklärte sie, dass Großbritannien „kein vereintes Deutschland will.“

DIE DOKUMENTE ENTHÜLLEN AUCH DIE AN THATCHER GERICHTETEN WORTE DES FRANZÖSISCHEN PRÄSIDENTEN FRANÇOIS MITTERRAND, WONACH EIN VEREINTES DEUTSCHLAND „NOCH MEHR AN BODEN GEWINNEN KÖNNTE ALS HITLER KONNTE.“ Wenn Deutschland expandierte, sagte er, dann wäre Europa in derselben Position, in der es sich vor dem ersten Weltkrieg befand. Er bemerkte auch, dass diese Wiedervereinigung die Deutschen zu den „schlechten“ Menschen machen könnte, die sie einmal waren.

Die Dokumente bekunden auch, dass Nikolai Ryschkow, sowjetischer Ministerpräsident, Gorbachev gegenüber erwähnte, dass Deutschland, wenn es sich zu seinen eigenen Konditionen wiedervereinigen dürfe, „in 20 oder 30 Jahren einen weiteren Weltkrieg beginnen werde.“

Jacques Attali, Berater des französischen Präsidenten, war gleichermaßen besorgt. Er erklärte einem Berater Gorbachevs, dass französische Politiker sich fragten, ob Russlands mangelnde Einmischung beim Fall der Berliner Mauer bedeutete, dass „die UdSSR sich mit der Aussicht eines vereinten Deutschlands angefreundet habe und keinerlei Maßnahmen ergreifen werde, dies zu verhindern.“ Er sagte, „dies hat eine AN PANIK GRENZENDE FURCHT bewirkt.“ Attali sagte später zu Mitterrand, dass er sich vor einem vereinten Deutschland derart fürchte, dass er „auf den Mars fliegen würde, um dort zu leben“, falls es geschehen sollte.

Diese Dokumente belegen, dass Frau Thatcher weit davon entfernt war, mit ihren Befürchtungen allein zu sein; vielmehr rechtfertigten sie ihre Befürchtungen als legitim. Es stimmt, dass diese Politiker ihre Sorgen größtenteils nach dem Fall der Berliner Mauer aufgaben. Großbritanniens eiserne Lady tat dies mutigerweise jedoch nicht. Vielmehr warnte sie Amerika bei einer Konferenz in Colorado Springs im Oktober 1995 mit den Worten: „Ihr habt nicht Deutschland an ein vereinigtes Europa gekettet, Ihr habt Europa an ein wiedererstarktes, erneut dominierendes vereinigtes Deutschland gekettet. Am Ende, meine Freunde, werdet ihr finden, dass es nicht funktioniert.“

Wie die *Posaune* in den zuletzt erschienen Ausgaben ausführlich erklärt hat, ist das „Ende“, von dem Frau Thatcher sprach, nahezu hier. Deutschland ist vereint und stark. Es hat sich als die mächtigste und vorherrschendste Macht auf dem Kontinent etabliert – politisch, wirtschaftlich und militärisch. Es hat diese Macht eingesetzt, um den Rest von Europa einzuschüchtern. Und die europäischen Polit-Spitzen wissen es!

Wer wird der nächste Karl der Große sein?

Otto von Habsburg sagte einstmals, „wir besitzen ein europäisches Symbol, das allen Nationen Europas gleichermaßen gehört; ES IST DIE KRONE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS, WELCHE DER TRADITION VON KARL DEM GROSSEN KONKRETE FORM VERLEIHT.“

Karl der Große watete durch Ströme von Blut, um Europa zu beherrschen und die Europäer zum Katholizismus zu bekehren. Sein Imperium wurde das Erste Reich genannt. Hitler und Mussolini führten das Dritte Reich (das sechste Haupt).

Wird das siebente Heilige Römische Reich auch nach der „Tradition“ von Adolf Hitler und dem sechsten Haupt sein? Ja, es wird – so sagt die Bibelprophetie! Aber diese Geschichte ist zu neu für europäische Politiker, um über sein Kommen in der *Tradition* von Adolf Hitler zu diskutieren!

Im Jahr 1983 war Papst Johannes Paul II. in Wien – 300 Jahre nachdem die Stadt von den „barbarischen Türken“ angegriffen worden war und der polnische König die europäischen Könige um sich scharte und die Barbaren hinaustrieb. JOHANNES PAUL SAGTE DAMALS IM JAHR 1983, DASS ES FÜR EUROPA EINE NOTWENDIGKEIT SEI, ZU SEINEN CHRISTLICHEN WURZELN ZURÜCKZUKEHREN. Er nahm Bezug auf die „christlichen Wurzeln“ des blutigen Heiligen Römischen Reiches. Der gegenwärtige Papst wird Europa zusammenscharen, um dies zu verwirklichen.

Die Führungskräfte im Vatikan sind sich ihrer Geschichte bewusst – im Gegensatz zum Großteil der Welt. Deshalb können so viele Millionen Menschen so leicht getäuscht werden.

Der nächste Karl der Große wird um ein Vielfaches hochentwickelter sein als Hitler – viel gebildeter. Er wird aber gegen CHRISTUS KÄMPFEN bei seinem zweiten Kommen!

Im Jahr 1926 verkündete Hitler: „Christus war der größte frühzeitige Kämpfer im Kampf gegen den Weltfeind, die Juden ... die Arbeit, die Christus begann, konnte allerdings nicht beendet werden, ich – Adolf Hitler – werde sie beenden.“ Er betrachtete Jesus nicht als Juden, sondern nur als Halbjuden, weil er von Gott gezeugt worden war.

Hitler war ein extrem radikaler Katholik (so wie Mahmoud Ahmadinejad, der iranische Präsident, ein radikaler Moslem ist). Der Römische Katholizismus spielt eine bedeutende Rolle im *Heiligen* Römischen Reich.

Das größte Problem, das Hitler für die Welt darstellte, war nicht, dass er ein fanatischer Antisemit war. Das ist nur ein Teil der Geschichte. In diesem Punkt irren viele Menschen. Der Großteil der Welt betrachtet die Juden als Gottes auserwähltes Volk. In Wien kam Hitler zu der Überzeugung, dass Gott die Juden durch die Deutschen und das Heilige Römische Reich ersetzt hat. Er lernte das in dieser kultivierten Stadt – beim Betrachten und eingehendem Studium der Kronjuwelen und der Opulenz der Habsburger.

Er glaubte, dass die *Deutschen* Gottes auserwähltes Volk wären. Deshalb waren die Kronjuwelen dieses Reiches für ihn von so großer Bedeutung.

Im Jahr 1938 hatte Hitler die Insignien vom Ersten Reich Karls des Großen – die Kaiserkrone, den Reichsapfel, das Zepter und das Reichsschwert – von Wien nach Nürnberg gebracht. Bei einer Versammlung gelobte er, dass sie für immer dort bleiben würden.

Bald wird die Welt wissen, wer der neuzeitliche Karl der Große sein wird. Sie können sicher sein, dass er Deutschlands Zustimmung haben wird. Sein Vorgehen wird die Welt viel mehr einsetzen als der ursprüngliche Karl der Große. Er wird die Welt ins größte „Meer von Blut“ führen, das die Menschheit jemals gesehen oder wovon sie auch nur geträumt hat! Ob wir es begreifen oder nicht, das Vierte Reich ist angekommen.

Wer ist Baron zu Guttenberg?

Die Bibel prophezeit von diesem europäischen Machthaber (siehe dazu unsere Ausgabe vom 4. Quartal 2009 „Wird Deutschlands Karl der Große demnächst wieder erscheinen?“). Wir haben darauf gewartet, dass diese Person in Erscheinung treten wird.

Langzeitleser der *Posaune* wissen, dass wir besondere Aufmerksamkeit auf Edmund Stoiber gerichtet haben. Wegen der Dringlichkeit der Zeit habe ich stark gefühlt, dass dieser prophezeitliche Führer in Kürze auf der Bildfläche erscheinen könnte. In

der Mai/Juni-Ausgabe 2009 unseres engl. Magazins *The Trumpet* schrieb ich zum Beispiel: „Sie müssen die deutschen Wahlen am 27. September dieses Jahres beobachten. Es könnte sehr wohl den politischen Führer des Heiligen Römischen Reichs hervorbringen.“ Dann wiederum schrieb ich in der Oktoberausgabe: „Während ich diesen Artikel schreibe, ist Deutschland nur Wochen davon entfernt, einen neuen Kanzler zu wählen. Diese Wahlen und die sich daraus entfaltenden Ereignisse werden von verheerender Tragweite für diese Welt sein.“

Ich glaube, wir könnten eine Erfüllung dieser Vorhersage erlebt haben.

Ein beeindruckender Mann erschien in vorderster Linie der deutschen Politik, als er im Februar des Vorjahres zu Deutschlands Wirtschaftsminister ernannt wurde. Dann, *direkt nach Deutschlands Wahl*, machte Angela Merkel ihn zum Senkrechstarter, indem sie ihm das ranghohe Amt des Verteidigungsministers in ihrer neuen Koalitionsregierung gab.

Sein Name ist Baron Karl-Theodor zu Guttenberg.

Das Verteidigungsministerium war Guttenbergs Wunschressort. „Nach dem Erfolg des von Merkel geführten konservativen politischen Blocks bei der Wahl im letzten Monat, hat Baron Guttenberg kein großes Geheimnis aus seinem Wunsch gemacht, vom Wirtschaftsministerium zum Verteidigungsressort zu wechseln“ (Deutsche Presse-Agentur, 23. Oktober 2009).

Das Timing dieser Ernennung des Aristokraten Guttenberg könnte kaum bedeutsamer sein. Nach der vollständigen Umsetzung des Vertrags von Lissabon beginnt nun die Europäische Union, ihre langerwartete europäische Streitmacht zu entwickeln, eine Macht die bereit ist, es mit der Militärmacht der ehemals starken Vereinigten Staaten aufzunehmen und sie sogar zu überholen. Deutschland wird diese mächtige Kirche-Staat Vereinigung entschlossen anführen.

Vor kurzem überholte zu Guttenberg die Kanzlerin Merkel als beliebtester Politiker Deutschlands.

Während Stoibers langjähriger Herrschaft als Bayerns Ministerpräsident war zu Guttenberg ein glänzender bayrischer Nachwuchspolitiker. Die beiden zollen sich gegenseitigen Respekt für die politischen Leistungen des Anderen. Vor kurzem unterstützte zu Guttenberg Stoibers Versuche, den Papierkrieg in der Europäischen Union einzudämmen, um so mehrere Milliarden Euros einzusparen.

Dieser junge, aristokratische zu Guttenberg verdient wegen seiner Familie und politischen Verbindungen besonderes Interesse. Seine frühe Entwicklung im politischen Leben wurde von Stoiber gesteuert. Er wurde zum Generalsekretär der bayrischen CSU ernannt, Stoibers politischer Partei, als Stoiber als Hauptanwärter für die deutsche Kanzlerschaft ins Rennen ging, bevor er Angela Merkel nur knapp unterlag. Stoibers politischer Mentor war der bayrische Ministerpräsident Franz Josef Strauss, dem er nachfolgte, und der zu seiner Zeit als „der starke Mann Europas“ bekannt war.

Zu Guttenberg ist auch durch einen Teil seines Familienstammes mit dem Hause Habsburg verbunden. Strauss und Otto von Habsburg teilten einen gemeinsamen Traum von einem vereinten katholischen Europa. Beide teilten persönliche Details dieser Vision mit Herbert Armstrong bei ihren jeweiligen Besuchen des Ambassador College Campus in Pasadena, Kalifornien. Für Otto von Habsburg war es der Traum von einem wiederbelebten Heiligen Römischen Reich. Für Herbert Armstrong bedeutete dies, dass dieser Traum die Realität von der biblisch prophezeiten, siebten Auferstehung des Heiligen Römischen Reichs werden sollte.

Herbert Armstrong sah voraus und prophezeite, dass die Eu-

ropäische Union diese Prophezeiung unter deutscher, römisch-katholischer Herrschaft erfüllen würde.

Ziehen Sie nun zu Guttenbergs tadellose fränkisch-bayrische, römisch-katholische Verbindungen in Betracht und fügen Sie diese den Fäden politischen Gedankenguts hinzu, die jahrzehntelang die bayrische Politik unter Strauss und Stoiber durchdrungen haben – der Traum von einem vereinten katholischen Europa unter deutscher Führung. Fügen Sie dann etwas hinzu, das weder Strauss noch Stoiber jemals besaßen – einen bemerkenswerten Familientitel, der alle diese Verbindungen zusammenfügt – und wir haben einen MANN ZU BEOBACHTEN in der wackeligen Koalition von Kanzlerin Merkels Regierung.

Was ist dieser Familientitel?

Der offizielle Titel des gegenwärtigen Baron Karl-Theodor von und zu Guttenberg wurde seinen Ahnen während des 18. Jahrhunderts verliehen. SEINE KORREKTE TITELBEZEICHNUNG LAUTET REICHSFREIHERR. DIE ENGLISCHE ÜBERSETZUNG LAUTET: „BARON DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS.“

Ein faszinierender Titel, wenn man bedenkt, was in Europa passiert!

Beachten Sie, was Ulrich Rippert über zu Guttenberg auf der Website von World Socialist am 7. November 2009 schrieb: „Die Ernennung des neuen Verteidigungsministers Karl Theodor zu Guttenberg (CSU) löste im deutschen Offizierscorps Begeisterungstürme aus, berichtet Spiegel Online. ...“

Zu Guttenberg wurde von den versammelten Militärs als einer der ihren begrüßt, wobei der Adelstitel und die Tatsache, dass der neue Verteidigungsminister auf die 800-jährige Tradition einer deutschen Adelsfamilie zurückblickt, keine unerhebliche Rolle spielte.

In kaum einem anderen Land hat sich der Einfluss der Adelskaste in der Armee – und auch in anderen Bereichen der Gesellschaft – so stark erhalten wie in Deutschland. ...

DIE ADELKASTE SPIELTE IN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE EINE VERHEERENDE ROLLE. Sie dominierte sowohl das Offizierskorps der Reichswehr wie das der Wehrmacht. In der Weimarer Republik bildete die Reichswehr einen Staat im Staat, der die demokratischen Grundlagen der Verfassung ablehnte und in zahlreiche Putschversuche verwickelt war. In Hitlers Wehrmacht organisierten die adligen Generäle dann den Eroberungs- und Vernichtungskrieg.

Die Generalfeldmarschälle der Nazizeit trugen fast alle einen Adelstitel. ...

Karl Theodor – lassen wir seine weiteren acht Vornamen beiseite – Freiherr von und zu Guttenberg ist Teil dieser Adelskaste und pflegt sehr gezielt ihren elitären Habitus. Er wohnt auf Burg Guttenberg bei Kulmbach in Franken, die seit 1482 Stammsitz der Familie ist. Seit Februar 2000 ist er mit Stephanie Gräfin von Bismarck-Schönhausen verheiratet, die in direkter Linie von Otto von Bismarck, dem Eisernen Kanzler, abstammt. ...

Vor der Übernahme seiner Ministerämter leitete zu Guttenberg mehrere Jahre lang den Fachausschuss Außenpolitik im CSU-Vorstand.

ZU GUTTENBERG LIESS BEREITS DAMALS KEINEN ZWEIFEL, DASS ES NÖTIG SEI, DER IN DER ÖFFENTLICHKEIT WEIT VERBREITETEN ANTIKRIEGSSTIMMUNG ENTGEGENZUTRETEN. ...

Zu Guttenberg betonte: ‚Das deutsche Engagement in Afghanistan ist alternativlos. ... Er begründete die Einrichtung einer Sonderabteilung Afghanistan im Kanzleramt mit den abschließenden Worten: ‚Diese Maßnahme könnte entscheidend dazu beitragen, den Gesamteinsatz Deutschlands in Afghanistan zu optimieren und DIE AKZEPTANZ UNSERES ENGAGEMENTS IN DER BEVÖLKERUNG ENTSCHEIDEND ZU ERHÖHEN.‘ ...

Unter diesen Bedingungen geht Minister zu Guttenberg in die Offensive. Wenige Tage nach seiner Amtsübernahme betonte er, in Afghanistan herrsche Krieg. Es sei falsch, im Zusammenhang mit dem Bundeswehr-Einsatz weiterhin an „beschönigenden Bezeichnungen“ festzuhalten. Es handle sich um einen Kampfeinsatz, erklärte er in einem Gespräch mit der Bild-Zeitung. Zwar sei das Völkerrecht eindeutig und besage, dass Kriege nur zwischen Staaten stattfinden könnten. Er glaubte jedoch nicht, dass ein Soldat Verständnis habe für „notwendige juristische, akademische oder semantische Feinsinnigkeiten.“

Das bedeutet, dass Baron zu Guttenberg Krieg und Terrorismus als das bezeichnet, was sie wirklich sind – nicht vage oder beschönigende „Bezeichnungen“. Das macht das Deutsche Militär ekstatisch. Gleichzeitig schwenkt er die deutsche Bevölkerung auf eine militärische Einstellung ein. Das muss für jene Leute, die Deutschlands Geschichte durchschauen, äußerst beunruhigend sein. Das Endergebnis wird entsetzlich sein!

ES SIGNALISIERT AUCH EINE GEFÄHRLICHE WENDE IN DEUTSCHLANDS AUSSENPOLITIK! UND DIE GANZE WELT WIRD VON DIESER NEUEN RICHTUNG IN HOHEM MASSE BETROFFEN SEIN.

Deutschlands Verbündete setzen ebenfalls hohe Erwartungen in Baron zu Guttenberg. Weil Deutschland Europa dominiert, bedeutet das äußerst schlechte Nachrichten für die Welt!

ACHTEN SIE AUF BARON ZU GUTTENBERG!

Zugang der EU zu US-Atomwaffen

LASSEN SIE MICH ÜBER EINIGE DER SCHOKKIERENDSTEN UND ERSCHRECKENDSTEN NACHRICHTEN, DIE ICH SEIT JAHREN GELESEN HABE, BERICHTEN!

In einem Artikel mit dem Titel „Was tun mit Europas geheimen Atomwaffen“ schrieb die *Time* am 2. Dezember 2009: „Zwanzig Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer STEHEN HOLLÄNDISCHE, BELGISCHE, ITALIENISCHE UND DEUTSCHE PILOTEN PARAT, SICH AM ATOMKRIEG ZU BETEILIGEN.“

Die NATO sagt auf Ihrer Website hinsichtlich der Eigenschaften der in Europa stationierten Atomstreitkräfte: „Die in Europa stationierten und der NATO unterstellten Atomstreitkräfte bieten eine wesentliche politische und militärische Verbindung zwischen den europäischen und den nordamerikanischen Mitgliedern des Bündnisses. Das Bündnis wird deshalb entsprechende Atomstreitkräfte in Europa beibehalten“ (24. April 1999).

Ein früherer Artikel in der *Time*, geschrieben vom selben Autor, Eben Harrell, besagte: „OBWOHL SIE EIGENTLICH DEN USA GEHÖREN, SIND DIE AUF NATO-STÜTZPUNKTEN GELAGERTEN ATOMBOMBEN DAZU BESTIMMT, VON FLUGZEUGEN DES GASTLANDES ABGEWORFEN ZU WERDEN“ (19. Juni 2008).

Der *Time*-Artikel vom 2. Dezember stellt die Frage: „IST ITALIEN IN DER LAGE, EINEN THERMONUKLEAREN SCHLAG AUSZUFÜH-

REN? Könnten die Belgier und die Holländer Wasserstoffbomben auf feindliche Ziele abwerfen? ... KÖNNTE NICHT DEUTSCHLANDS LUFTWAFFE MÖGLICHERWEISE DAZU AUSGEBILDET WERDEN, BOMBEN ABZUWERFEN, DIE 13-MAL STÄRKER SIND ALS JENE, DIE HIROSHIMA ZERSTÖRTEN?“

Die *Time* fuhr fort: „ES IST EUROPAS SCHMUTZIGES GEHEIMNIS, dass die Liste der nuklearfähigen Länder über jene hinausgeht – die ihre eigenen Waffen gebaut haben – Großbritannien und Frankreich. Atombomben sind auf Luftwaffenstützpunkte in Italien, Belgien, Deutschland und den Niederlanden gelagert – und Flugzeuge aus jedem einzelnen dieser Länder sind in der Lage, sie abzuwerfen.“

Der Artikel vom Juni 2008 berichtete, dass diese vier NATO-Nationen geschätzte 200 amerikanische B61 thermonukleare Schwerkraftbomben beherbergen. Harrell sagte, dass in der Tat „DIE USA GESCHÄTZTE 350 THERMONUKLEARE BOMBEN IN SECHS NATO-LÄNDERN AUFBEWAHREN“ – ein weiteres davon ist die Türkei.

„Unter einer während des Kalten Kriegs getroffenen NATO-Vereinbarung können DIE BOMBEN, DIE EIGENTLICH DEN USA GEHÖREN, IN ZEITEN EINES KONFLIKTS DER KONTROLLE DER LUFTWAFFE EINES GASTGEBERLANDES ÜBERGEBEN WERDEN“, verkündete der *Times*-Artikel von 2009.

SELBST NACH ENDE DES KALTEN KRIEGES VOR ÜBER 20 JAHREN, WIRD DIESEN NATO-LÄNDERN IMMER NOCH ERLAUBT, DIE US-ATOMWAFFEN IM FALLE EINES „KONFLIKTES“ ZU VERWENDEN.

WELCH EIN SCHRECKGESPENST!
Gemäß einer am 11. Dezember 2009 freigegebenen Studie fürchten fast drei Viertel der deutschen Bevölkerung die Ausbreitung des Islam. SOLLTEN DIE EU UND DER IRAN EINEN „KONFLIKT“ HABEN, KÖNNTE ES DAZU FÜHREN, DASS DIE LÄNDER DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS IHRE FLUGZEUGE MIT US-ATOMBOMBEN BESTÜCKEN UND ZUM KRIEG AUFSTEIGEN. Die Bibelprophezeiung besagt, dass diese zwei Mächte aneinanderprallen werden – und die EU, bzw. das Heilige Römische Reich, siegen wird.

Wenn der Luftwaffe dieses Reichs von diesem Konflikt einige Atombomben übrig bleiben, könnten sie diese gegen die USA einsetzen. Das ist genau das, was Herbert W. Armstrong vorhersagte!

DIE GRÖSSTE ATOMARE KRISE IST NICHT IM NAHEN OSTEN – SONDERN IN EUROPA UND DEM HEILIGEN RÖMISCHEN REICH!

Baron zu Guttenberg's tiefer Wunsch ist, dass die NATO-Truppen sich mit dem EU-Militär verbünden – zweifellos deshalb, weil es dann Amerikas Atombomben verwenden kann.

Der US-Botschafter bezeichnete kürzlich Deutschland als Amerikas wichtigsten Verbündeten. Großbritannien war unser nächster Verbündeter in zwei Weltkriegen. Deutschland war unser Feind Nummer Eins, der beide Kriege begonnen hatte!

Die sieben Auferstehungen des HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS

„Und es sind sieben Könige: fünf sind gefallen, einer ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben“ (Offenbarung 17,10).

554 n. Chr.
Justinian

REICHS-RESTAURATION



774 n. Chr.
Karl der Große

FRÄNKISCHES KÖNIGREICH

962 n. Chr.
Otto der Große

DEUTSCHES REICH



1520 n. Chr.
Karl V

HABSBURGER DYNASTIE

1804 n. Chr.
Napoleon

FRANZÖSISCHES



1870-1945 n. Chr.
Garibaldi - Hitler

DEUTSCH-ITALIENISCHE ACHSE

Jetzt entstehend!

Union von 10 Herrschern unter einem Führer
WIEDERBELEBTES RÖMISCHES REICH

Die Bibelprophezeiung bekundet, dass mit drei westlichen Nationen (Hesekiel 16, 33-34 und Hesekiel 23) ein falsches Spiel getrieben wird und sie von ihren „Liebhabern“ überfallen werden. (Bestellen Sie unsere engl. Broschüre Ezekiel für eine ausführliche Erklärung. Unsere gesamte Literatur ist kostenlos.)

Wenn die Menschen das Heilige Römische Reich verstünden, würden sie fassungslos sein, weil sich unsere Atombomben in den Händen von Deutschland und Italien befinden! Es LIEST SICH WIE DAS GRAUEN ALLER GRAUEN!

Es ist Zeit für die Welt, aufzuwachen! Werden Sie rechtzeitig aufwachen? Sehr bald wird es zu spät sein.

Eine bedeutsame Prophezeiung wird Geschichte

„... und es sind sieben Könige. Fünf sind gefallen, einer ist da, der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben“ (Offenbarung 17, 9-10).

OFFENBARUNG 17, 9-10 IST EINE DER BEDEUTSAMSTEN PROPHEZEIUNGEN IN DER BIBEL. IN DIESEM EINEN VERS IST DAS HERZ DER PROPHEZEIUNG FÜR DIESE LETZTEN TAGE ENTHALTEN. Genau in dem Zeitraum, wenn „einer da ist“, ist die Erfüllung mehrerer anderer bedeutender Prophezeiungen zusammengefasst: Matthäus 17, 10-11, wo der Endzeittypus von Elia beschrieben wird, der alle Dinge wiederherstellt; Maleachi 3, 1, wo ein Endzeitbote erörtert wird, der die Welt für die Wiederkehr Christi vorbereitet; und Matthäus 24, 14, wo es heißt, dass das Evangelium in der ganzen Welt gepredigt werden wird. Diese Prophezeiungen standen im Mittelpunkt des Werkes in der Philadelphia Ära unter Herbert W. Armstrong. Er prophezeite während der Zeit, wo „einer da ist“ – als Hitler über das sechste Haupt des Heiligen Römischen Reichs herrschte. (Dies wird in unserer kostenlosen engl. Broschüre *Daniel Unlocks Revelation* ausführlich erklärt.)

Nach dieser Ära, wo „einer da ist“, verbleibt nur ein kurzer Zeitraum für „der andre ist noch nicht gekommen.“ Diese Aussage ist die schärfste Art der Betonung für das siebte Haupt. Wir erleben jetzt das siebte Haupt. Es wird nur eine kurze Zeit bleiben – und dann können wir das Tier vergessen! Kriege, Terrorismus, Wetterkatastrophen – dies alles wird FÜR IMMER vorbei sein! Wenn „der andre“ kommt und sein Werk vollendet, WIRD CHRISTUS KOMMEN UND FÜR IMMER HERRSCHEN! DAS IST ES, WORÜBER WIR AM MEISTEN BEGEISTERT SEIN MÜSSEN UND NICHT ÜBER EINE AUFREGENDE PROPHEZEIUNG ÜBER DAS TIER.

Wir müssen daran denken, nicht dem Heiligen Römischen Reich die Schuld für die Übel anzulasten, die den Nationen von Israel zugefügt wurden. (Wenn Sie nicht wissen, wer die israelitischen Nationen sind, bestellen Sie unser Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*.) „Denn Gott hat's ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes“ (Offenbarung 17, 17). Gott hat es ins Herz dieses Reichs gegeben, seinen Willen zu erfüllen. Wir werden wegen „all unserer abscheulichen Laster“ bestraft.

Gott ruft so genannte Christen in dieser Welt auf, zu bereuen. Das ist die *einzig* Lösung für unsere Probleme.

Das sechste Haupt ist gekommen und gegangen. Jetzt ist das siebte Haupt erschienen. Beide dieser elektrisierenden Prophezeiungen sind somit Geschichte! Dieses letzte Haupt ist dazu bestimmt, das berüchtigste von allen zu sein. Es ist prophezeit, dass es nie da gewesene Zerstörung über diese Welt bringen wird.

Dieses letzte Haupt des Heiligen Römischen Reichs wird Jesus Christus bei seinem zweiten Kommen bekämpfen! Dann wird die Welt erkennen, wie *unheilig* das Heilige Römische Reich ist.

WIE KÖNNEN WIR DA NICHT BEWEGT UND GERÜHRT SEIN ÜBER DIESE UNIVERSUM-ERSCHÜTTERNDE PROPHEZEIUNG?

WAS FÜR EINE SPANNENDE ZEIT, AM LEBEN ZU SEIN! Nicht weil wir das Heilige Römische Reich durchschauen, sondern weil wir den allmächtigen Gott verstehen, der uns diese Prophezeiung enthüllte!

Die beste Nachricht aller Zeiten

Das *Plain Truth* Magazin vom September 1979 schrieb folgendes über Franz Josef Strauss: „Im April 1970 besuchte Strauss auf einer seiner vielen Reisen in die Vereinigten Staaten den Ambassador College Campus in Pasadena, Kalifornien. Während seines zweitägigen Besuchs sprach er zur Studentenschaft (er spricht fließend Englisch und Französisch) und wurde für das Fernsehprogramm *The World Tomorrow* interviewt. Er war Ehrengast des Herausgebers der *Plain Truth*, Herbert W. Armstrong, bei einem Abendessen in dessen Haus (Herr Armstrong äußerte sich später über den Besuch von Dr. Strauss: „Am Ende des ersten Tages erklärte er, dass er soeben den glücklichsten Tag seines Lebens verbracht hätte. Der Frieden und das Glück hier sind ansteckend. Dr. Strauss nahm es in sich auf. Herr Strauss sagte: „Wir brauchen ein Ambassador College in Deutschland.““)

Bald werden Gottes Colleges die Erde füllen.

Was für eine erstaunliche Aussage eines mächtigen, führenden Weltpolitikers wie Franz Josef Strauss – DASS ER SOEBEN DEN GLÜCKLICHSTEN TAG SEINES LEBENS VERBRACHT HATTE!

Die inspirierende Wahrheit ist, dass er gerade einen Einblick in die wunderbare Welt von morgen bekommen hatte. Herr Armstrong und seine Unterstützer arbeiteten äußerst hart, um jedes Wort der Bibel zu befolgen. Ambassador College war wie ein schöner Garten Eden auf Erden. Es gewann an drei unterschiedlichen Jahren den Preis für den schönsten Campus in Amerika. Bald wird die gesamte Erde so aussehen! Und die Menschen werden glücklich sein wie nie zuvor. Diese Zeit ist fast hier!

Wenn Adam, Eva und die ganze Welt Gott gehorcht hätten, würde die Erde so aussehen wie seinerzeit das Ambassador College und wäre heute mit Glück erfüllt.

Der Weg des Glücks ist die ganze Geschichte hindurch von der Menschheit zurückgewiesen worden. Die Menschen müssen leiden, bis sie bereit sind, Gott zu gehorchen, um so glücklich zu sein wie Gott glücklich ist.

Winston Churchill sagte, dass die Menschen gelegentlich über die Wahrheit stolpern, sich dann aber schnell wieder aufrappeln und weiterreilen.

Wie viel Leiden braucht es, um die Menschen aufzuwecken? Wird es das SCHLIMMSTE LEIDEN SEIT MENSCHENGEDENKEN brauchen, bevor sie sich schließlich Gott zuwenden?

„Drei Jahre später, am 8. Mai 1973, hob Dr. Strauss erneut vor den *World Tomorrow* Fernsehkameras (dieses Mal in Deutschland) dasselbe Thema hervor: „Wir müssen die westeuropäische Einheit erzielen, wir müssen sie herbeiführen und wir müssen sie verwirklichen, bevor die sowjetische Vision des Europas von morgen Wirklichkeit wird“ (ibid.).

Herr Strauss hatte eine Vision vom Heiligen Römischen Reich. Er gab diese an seinen Schützling, Edmund Stoiber, weiter. Und jetzt hat Stoiber als Mentor Baron zu Guttenberg damit betraut, dieselbe Vision zu hegen.

Diese Vision ist seit 1.500 Jahren lebendig gewesen. Aber sie endet stets in einer Katastrophe, selbst wenn sie mit guten Absichten beginnt.

Die falschen Leute haben die mächtige Europäische Union an sich gerissen. Dieses Reich wird schließlich mit Jesus Christus persönlich zusammenstoßen. Sehen Sie genau hin auf dieses Heilige Römische Reich; es wird das letzte sein, das Sie jemals sehen werden – für alle Zeiten!

Das ist die beste Nachricht, die diese Welt jemals gehört hat. Und Sie können sich davon aus Ihrer eigenen Bibel überzeugen. ■

Die nächste SUPERMACHT der Welt

Ein Rückblick auf den Aufstieg der Europäischen Union zu weltweiter Dominanz – die letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches! VON RON FRASER

WÄHREND DAS JAHR 2009 sich dem Ende näherte, verkündete unser Chefredakteur der Welt, dass „das Heilige Römische Reich in den nächsten zwei Monaten offiziell sein wird!“

Von den frühesten Anfängen hat die *Trumpet* (Posaune) diese aufsteigende imperiale europäische Macht – jetzt in der Gestalt der Europäischen Union – beobachtet und darüber berichtet.

Warum ist das so? Warum solch ein starker Fokus auf der Europäischen Union?

Eine verlorene Chance ergreifen

Die *Posaune* betrachtet Herbert Armstrong als ihren Haupt-Mentor. Herr Armstrong publizierte das *Plain Truth* (Klar & Wahr) Magazin und war die Stimme des Radio- und Fernsehprogramms *Die Welt von Morgen*, die ein internationales Millionenpublikum bedienten.

Die Vereinigung Europas war die Schlüsselprophezeiung, die Herr Armstrong über die Jahre hinweg hervorhob. Für diese Voraussage war er so bekannt, dass im Jahr 1989, als die Berliner Mauer fiel, ein Nachrichtensender das Hauptquartier der *Plain Truth* anrief und um eine Stellungnahme zu dem Ereignis fragte – schließlich hatte Herr Armstrong über 40 Jahre verkündet, dass das geschehen würde. Bedauerlicherweise war Herr Armstrong einige Jahre zuvor gestorben und seine Nachfolger gaben die schwächste und unverständlichste Stellungnahme über die Bedeutung dieses prophetisch elektrisierenden Ereignisses.

Die *Posaune* hat diese verlorene Chance ergriffen, und versuchte, wie die Ressourcen es erlaubten, einen permanenten,

lehrreichen Dienst im öffentlichen Interesse anzubieten, um die Wahrheit über die dramatische Wende der Welt ereignisse, die durch den Fall der Berliner Mauer eingetreten ist, aufzudecken. Deshalb haben wir uns bemüht, die wahre Natur der imperialen Macht aufzudecken, die sich bereit macht, die Weltbühne als Supermacht mit furchterregender Stärke für eine kurze Zeitspanne zu betreten!

Nach Deutschlands Wiedervereinigung erklärten wir im ersten Erscheinungsjahr der *Trumpet*: „Das Heilige Römische Reich ist beinahe wieder auferstanden, genauso wie die Bibelprophezeiung voraussagte (siehe Offenbarung 13 und 17). Lesen Sie hier, was Otto von Habsburg vom Europäischen Parlament vor kurzem zu sagen hatte: ‚Die [europäische] Gemeinschaft lebt hauptsächlich vom Erbe des Heiligen Römischen Reiches, obwohl die große Mehrheit der Bevölkerung, die danach lebt, nicht weiß, nach welchem Erbe sie lebt‘“ (Dezember 1991).

Im Mai 1992 warnte die *Trumpet*: „Jüngste politische Ereignisse innerhalb Deutschlands und Europas sollten Grund zu höchster Besorgnis sein für die Menschen innerhalb Amerikas, Englands und auch der restlichen Welt. Aber die meisten Menschen kennen nicht die wahre Bedeutung hinter all diesen Ereignissen.

„Ein bedeutendes politisches und religiöses Gemisch von Nationen ist bereit, auf der Weltbühne aufzutreten. In der Vergangenheit war diese Vereinigung von Nationen als das *Heilige Römische Reich* bekannt.“

Zuerst die Balkenstaaten – dann der Rest!

Bis zum Fall der Berliner Mauer war dieses Projekt der Vereinigung Europas – Kirche

und Staat –, die Otto von Habsburg als eine Vereinigung beschrieb, die das „Erbe des Heiligen Römischen Reiches reflektierte“, am Eisernen Vorhang, der die westlichen Demokratien Europas von den kommunistischen Staaten der Sowjetunion trennte, zum Stillstand gekommen. Die europäischen Eliten hatten schon lange geplant, die Sache anschließend an das, was sie als die unumgängliche Wiedervereinigung Deutschlands sahen, in Ordnung zu bringen. Als Deutschland sich im Jahre 1990 wieder vereinigte, hat es nicht lange gedauert, bis dieser Plan in Erscheinung getreten ist. Es begann alles auf der Balkanhalbinsel.

In der Prophezeiung über die letzte Auferstehung dieses Reichs wurde der Prophet Daniel inspiriert zu schreiben, „das wurde sehr groß nach Süden, nach Osten und nach dem herrlichen Land hin“ (Daniel 8, 9). Alle Bibelkommentare werden bestätigen, dass das „herrliche Land“, das Land Israel ist.

Daher haben wir seit dem Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren, die südliche und östliche Erweiterung der Europäischen Union vorausgesehen und darüber berichtet. Wir haben besonders auf eine multinationale EU „Friedenssicherungstruppe“ gewartet, die eines Tages Jerusalem umstellen wird (Lukas 12, 20).

Von 1991 an haben wir die deutsche Vormachtstellung verfolgt, wie sie sich nach Süden und nach Osten auszuweiten begann.

In unserer September/Okttober Ausgabe des Jahres 1995 berichtete unser Chefredakteur: „Im Dezember 1991 begannen einige politisch schwerwiegende Ereignisse innerhalb Deutschlands und Osteuropas Gestalt anzunehmen. Trotz des starken Widerstands von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, von den Vereinigten Staaten und den Vereinten Nationen, hat Deutschland die ‚abtrünnigen‘ Staaten, Kroatien und Slowenien, anerkannt. Der Papst folgte Deutschland sehr schnell, indem auch er diese Staaten anerkannte. Das geschah nicht rein zufällig; die Bevölkerung dieser zwei Staaten ist sehr loyal gegenüber der römisch katholischen Kirche. ... Es regt sich etwas sehr Düsteres und Bedrohliches in Europa.“ Gerald Flurry prophezeite daraufhin: „Was sich *jetzt* in Kroatien *abspielt*, ist nur eine kleine Kostprobe von dem, was sich bald über den ganzen Kontinent ausbreiten wird! Das ist der ‚Strohalm, der den Drink umrühren wird‘, um ganz Europa zu vereinen. Es wird nicht mehr lange dauern, bis Europa als das *Heilige Römische Reich* wiedervereint ist.“

Vier Jahre später, als die Aufmerksamkeit sich von den Balkankriegen auf den Kosovo verlagerte, sagten wir voraus: „Amerika (und fast die ganze Welt) leistete anfänglich starken Widerstand gegen Deutschlands Pläne. Aber die USA wurden schwach und entschieden dann sogar, Deutschland in seinem Krieg um die Kontrolle über die Balkanstaaten zu unterstützen! Dann weitete sich der Bürgerkrieg nach Bosnien-Herzegowina aus. Die Serben verloren auch die Kontrolle über einen großen Teil dieser Republik. Jetzt sehen die Serben, dass Deutschland eine Guerillaarmee von Albanern unterstützt. ... Der einzige wirkliche Sieger in unserem Krieg mit Jugoslawien wird Deutschland sein. Amerika und England werden die großen Verlierer sein. Sie werden schwächer werden, so wie Deutschland an Macht gewinnt“ (Mai 1999).

In derselben Ausgabe erklärten wir: „Der diesjährige Frühling ist eine außergewöhnliche Zeit für Deutschland gewesen. Nicht nur, dass die Luftwaffe zum ersten Mal seit dem 2. Weltkrieg [in den Balkankriegen] in den Krieg gezogen ist, sondern auch die offizielle Eröffnung des Reichstags in Berlin hat ein visionäres Parlament in einem Gebäude zusammengeführt, das vor 66 Jahren nach einem Feuer, Hitlers Gewaltherrschaft und das Dritte Reich einleitete. ... Ein letztes Mal wird ein europäisches Imperium in West- und Zentraleuropa wieder auferstehen. Deutschland wird diese Wiederauferstehung anführen. Die Wiedereröffnung des Reichstags ist ein weiterer Indikator, dass das ‚klassische Europa‘, wie Historiker es nennen, nicht der Vergangenheit angehört.“

Zunehmendes Tempo

Während der folgenden drei Jahre berichteten wir über das zunehmende Tempo der EU-Erweiterung, wobei wir den Rechtsruck und das zunehmende Engagement Europas – insbesondere Deutschlands – im Friedensprozess im Nahen Osten, hervorhoben. Wir warnten auch vor der drohenden Finanzkrise und dem Risiko, das eine Allianz zwischen Deutschland und Europa für Amerika birgt. Indessen trugen Deutschlands Bemühungen, die Balkanhalbinsel zu kontrollieren – durch den Einsatz der NATO als ihren Vertreter unter dem Schirm der EU – kontinuierlich Früchte für das Reich. Wir schrieben im Mai 2001: „Ereignisse, die sich auf der europäischen Balkanhalbinsel entfalten, sind ein wichtiges Zeichen dafür, wie nahe Deutschland daran ist, seine weltweiten Ziele zu erreichen.“

In unserer März/April Ausgabe des Jahres 2003 fassten wir nach: „Staat um Staat ist das Land Jugoslawien besiegt worden. Selbst der Name *Jugoslawien* ist abgelegt worden.

Der Großteil dieser Eroberungen wurde durch die US-Militärstreitmacht erzielt. Es sind jedoch Deutschland und die Europäische Union, die die Kontrolle über das ehemalige Jugoslawien übernehmen.“ Dieser Artikel sprach über den strategischen Wert der Balkanhalbinsel und wie die von Deutschland geführte EU versuchte, Kontrolle über sie zu gewinnen, um dadurch als Teil einer größeren Strategie, das Mittelmeer zu kontrollieren.

Im Jahr 2004 erlebten wir – zum ersten Mal, seit Hitler dasselbe Ziel durch aggressivere Mittel erreicht hatte – die Vereinigung von Ost- und Westeuropa durch Verträge, als 10 ex-sowjetische Nationen in die Europäische Gemeinschaft aufgenommen wurden. Zwei Jahre später traten Bulgarien und Rumänien bei, wodurch Europas östlicher Schenkel sich bis zum Schwarzen Meer erstreckte. Die aufsteigende europäische Reichsmacht stand jetzt symbolisch auf ihren zwei Beinen, Osten und Westen, wie es in Daniel 2, 33 prophezeit ist.

Was Herr Armstrong so unermüdlich prophezeit hatte, wurde zur aktuellen Wirklichkeit!

Wechselnde Taktiken

Als das Jahr 2005 Einzug hielt, warnten wir vor einem politischen Wechsel in Europa: „In Deutschland vollzieht sich ein rasanter politischer Rechtsruck“, schrieben wir damals im Januar. Indem wir Stratfor zitierten, bemerkten wir, dass Deutschland „zu einer Politik wechselte, die ‚an jene Hitlers erinnert‘. Heute ist Deutschland bei weitem die größte wirtschaftliche Kraft in Europa. Es führt die 25 Nationen [jetzt 27] Supermacht der Europäischen Union, die die USA oftmals herausfordert. Ein mächtiges, rechtsorientiertes Deutschland ist für Amerika viel gefährlicher als der Terrorismus. Wir sind uns dessen bloß noch nicht bewusst.“

Mit den Balkanstaaten unter Dach und Fach und einem ganzen Koffer von ex-sowjetischen Satellitenstaaten gut versteckt unter dem Schirm der EU, warnten wir im darauf folgenden Jahr: „Achten Sie auf Europa, wie es sich mehr für Israel engagieren wird, besonders für Jerusalem. Das aufsteigende Römische Reich hat bereits die Balkanstaaten übernommen und jetzt hat es seine stahlharten Augen auf Jerusalem fixiert!“ (November/Dezember 2006).

Zu einem früheren Zeitpunkt, um unsere Leser anzuregen, die sich entfaltenden

Ereignisse in Europa noch aufmerksamer zu verfolgen, schrieb unser Chefredakteur in unserer Aprilausgabe des Jahres 2006: „Aktuelle Ereignisse lösen eine Kettenreaktion aus, die Europa veranlassen werden, Maßnahmen zu treffen, die diese Welt erschüttern werden. Die eiserne Stärke im Kern einer imperialen Europäischen Union ist im Zunehmen. Wie es das in der Geschichte immer wieder getan hat, wird es wieder einmal vorpreschen auf seinem Weg zu weltweiter Dominanz! ... Herbert W. Armstrong glaubte, dass dasselbe Schema in unserer Zeit wiederkehren würde – dass europäische Nationen sich aufgrund einer Krise plötzlich vereinigen würden und dass die katholische Kirche bei der Lösung dieser Notsituation eine große Rolle spielen würde. In Krisenzeiten hat die Religion die Möglichkeit, die Menschen zusammenzuhalten!“

Was könnte diese Krise sein? Im Jahr 2006 begann eine Anzahl von Experten ihre Besorgnis über Amerikas hochschießenden Schuldenberg auszudrücken. Manche sagten eine finanzielle und wirtschaftliche Katastrophe voraus. Diese Berichte erinnerten uns an eine Prophezeiung von Herrn Armstrong bezüglich des genauen Grundes, der die Vereinigung der verschiedenen Nationen Europas auslösen könnte und die prophezeite große europäische Macht, diese letzte Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches, mit einem Ruck zur globalen Dominanz entfalten könnte.

Genauso wie wir über die südliche und östliche Ausweitung der EU bis hin zum Nahen Osten verfolgt und darüber berichtet haben, haben wir auch nach den Früchten dieser Krise Ausschau gehalten, die die widerspenstigen Nationen Europas PLÖTZLICH vereinigen würden. In unserer Aprilausgabe des Jahres 2006 stellten wir die Frage: „Welche Notsituation könnte Europa wieder vereinigen? Herr Armstrong glaubte, dass diese Krise der Fall des Dollars sein könnte. Der Kursverfall des Dollars könnte eine weltweite Finanzkrise auslösen und die europäische Währung zu einer attraktiven Alternative für Investoren in aller Welt machen. Welche andere Währung könnte in Frage kommen? Wenn der Euro die neue Leitwährung der Welt werden würde, würde Europa mit Geld überflutet werden und die Weltmärkte dominieren. Heute ist der Dollar in ernsthaften Schwierigkeiten.“

Euro-Zugewinn, päpstliche Politik und die Krise

Während des darauf folgenden Jahres nahmen wir Amerikas Wirtschaft noch

genauer unter die Lupe, als der Dollar weiterhin fiel. „Der Status des Dollars als Leitwährung ist unsicher. Der Euro gewann rapide als Währungseinheit des Welthandels gegenüber dem Dollar“, schrieben wir in der April *Trumpet* des Jahres 2007.

Im Jahr 2007 war das 50-jährige Jubiläum der Europäischen Union. In derselben Aprilausgabe, in Anbetracht der Gründungsvertrages, des Vertrags von Rom, bemerkten wir: „Es mag zu jener Zeit einigen Wenigen aufgefallen sein, aber die Unterzeichnung dieses Vertrags in dieser alten Stadt [Rom] am 25. März 1957, legte das Fundament für das, was noch zur dominantesten geopolitischen Kraft in diesem Jahrhundert werden muss, die Europäische Union. ... Die Zeit wird kommen, wo Europa dem steigenden Trend in Russland und Lateinamerika folgen wird und der Schrei nach einem populistischen Führer aufsteigen wird. Solch ein Mann wird das Amt übernehmen, nicht unbedingt durch ein Wahlverfahren innerhalb der Europäischen Union, sondern eher durch Diplomatie – bzw. durch List (Daniel 11, 21). Er wird die europäischen Länder herausführen aus ihren Differenzen und zu einer großen, wenn auch sehr kurzzeitigen, imperialen Macht vereinen. Ja, dieses alte Heilige Römische Reich wird wieder auferstehen.“

In demselben Jahr sahen wir eine Demonstration der päpstlichen Macht, als Papst Benedikt den Rücktritt von Ministerpräsident Prodi aufgrund der staatlichen Anerkennung von unverheirateten und homosexuellen Partnerschaften erzwang. Wir berichteten: „Hier geht es um mehr, als nur um das Verhindern von Gesetzen, die die Sittenlosigkeit fördern. Die katholische Kirche ist bemüht, Europa unter der Macht der Religion zu vereinen – der katholischen Religion und unter katholischen Gesetzen. Die Bibel sagt voraus, dass diese mächtige Organisation die Macht bekommen wird, um diese Politik durchzusetzen – einschließlich der Sonntagsheiligung – für deren Aufrechterhaltung sie die Europäer jetzt auffordert“ (Mai 2007).

Das Subprime Hypotheken-Fiasko weitete sich ein Jahr später zu einer großen Finanzkrise aus. Wir mussten nicht lange darauf warten, um zu sehen, wie Europa auf diese Krise im Herbst 2008 reagierte! Die EU-Vertretung, die G-20, traf sich damals in aller Eile am 14.-15. November, „um eine globale finanzielle und wirtschaftliche Regulierung zu überdenken. Der EU Plan wird den Führern dieser 20 führenden Nationen vorgelegt. Der Kommentator Dick Morris bemerkt:

„Die Ergebnisse des G-20 Gipfels laufen auf nichts Geringeres hinaus als auf eine nahtlose Integration der Vereinigten Staaten in die europäische Wirtschaft. ... Eigenständigkeit gibt es nicht mehr. Ohne Stimme sind wir plötzlich Mitglieder der Europäischen Union. ... Ein Fusionieren mit den Europäern ist wie eine Partnerschaft mit dem Tod“ (Oktober 2009).

Herrn Armstrongs Voraussicht in seiner vor Jahrzehnten abgegebenen Erklärung, dass eine Bankenkrise in Amerika „der Auslöser für eine plötzliche VEREINIGUNG europäischer Nationen zu EINER NEUEN WELTMACHT sein könnte“, schien erstaunlich, als wir die Anfänge ihrer prophetischen Erfüllung beobachteten (Mitglieder- und Mitarbeiterbrief, 22. Juli 1984). Bezüglich des globalen wirtschaftlichen und finanziellen Chaos bemerkten wir: „Ein Tier erhebt sich, eine Aufsichtsbehörde, beherrscht von einer geheimen Banken-Verbindung, die hauptsächlich von Rom, Berlin und Bern herrührt und den harmlosen Namen Finanzstabilitätsrat trägt. Seine Arbeit geschieht in aller Stille, hinter verschlossenen Türen. Das Ergebnis ist in Ihrer Bibel prophezeit, in Offenbarung 13. Tief im Lobbyismus verwickelt sind die Zentralbanker, mächtige globale Kaufleute (Offenbarung 18), von denen viele genau diese Konzerne auf beiden Seiten des Atlantiks leiten, die Hitler bei seinem Streben nach Weltmacht unterstützten. Zufall?“ (Oktober 2009).

Während der Druck der teutonischen EU um die Kontrolle der Weltwirtschaft andauerte, veröffentlichte die Agence France-Presse am 19. Nov. 2009 diesen erstaunlichen Beitrag: „Beobachter glauben, Deutschland könnte sich zurückhalten, um sich stark zu machen für den Spitzenposten bei der EZB (EUROPÄISCHE ZENTRALBANK) – wohl der einflussreichste EU-Posten, weil der Präsident die Geld- und Währungspolitik für alle Euro-Länder bestimmt“ (Hervorhebung durchweg von mir). Innerhalb der G-20 sind es die mächtigen Zentralbanker, die den Ton angeben und die Geldbeutel der Welt kontrollieren. Daher das Verlangen Deutschlands, den Spitzenposten der mächtigsten und einflussreichsten aller Zentralbanken, der Europäischen Zentralbank, an sich zu reißen. „Der EZB Präsident ist und wird einer der mächtigsten europäischen Stimmen in der globalen Politikgestaltung bleiben“, sagte Marco Annunziata, Chefvolkswirt der italienischen Bank UniCredit. Aber Berlin wird nicht allein sein im Wettstreit um den Job des EZB Präsidenten. Der andere starke Bewerber ist – raten Sie mal, wer? Rom!

Ob es nun Berlin oder Rom gelingt, den bedeutendsten Zentralbankposten auf dem Planeten an sich zu reißen, tut nichts zur Sache in dieser ganzen Gleichung von sich entfaltenden Ereignissen, die eine zentralisierte Kontrolle über die Weltwirtschaft umfassen. So oder so, eine mächtige Entität gewinnt: die zusehends auftauchende siebte und letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches!

Wachet ... und betet!

Zu der Zeit, als die Berliner Mauer fiel, war die Europäische Gemeinschaft bereits ein Handelsblock mit maßgeblicher wirtschaftlicher Macht. Danach wurde die Europäische Gemeinschaft eine konkrete *politische Kraft* durch den Maastrichter Vertrag im Jahr 1992, wobei ihr Name auf Europäische Union geändert wurde. Dieser Vertrag öffnete für die Mitglieder den Weg, sich in Angelegenheiten der Verteidigung, Justiz und Innenpolitik zu einigen und kurbelte die Forderung nach einer *Währungsunion* an.

Über 20 Jahre haben wir die Europäische Union beobachtet und berichtet über ihre Verwandlung von einer Freihandelszone zu einer politischen Einheit, zu einer finanziellen und wirtschaftlichen Regulierungsmacht – und weiter zu ihrem gegenwärtigen Status einer imperialen Macht mit zunehmendem globalem Einfluss unter ihrer eigenen Bundesverfassung, mit eigenem diplomatischen Korps, das der Aufsicht ihres eigenen Präsidenten unterstellt ist – *die letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches!*

Von größter Bedeutung ist, dass der vor kurzem ratifizierte Vertrag von Lissabon bzw. die Europäische Verfassung, die Schaffung eines gesamteuropäischen Militärs legitimiert. Es gibt Hinweise, dass dies größtenteils durch die Zusammenlegung bestehender EU Streitkräfte und Militärbestände mit denen der NATO, verfügt werden wird, ein Prozess, der von Deutschland, der größten Militärmacht, befürwortet wird. Es wird auch den Zugang zu Atomwaffen einschließen.

Die europäische Industrie bereitet sich darauf vor, in Unterstützung dieses Ziels ihre Bauelemente zu vereinheitlichen und zu konsolidieren. Die Zeit, die ein solcher Prozess normalerweise in Anspruch nehmen würde, könnte durch eine Krise drastisch beschleunigt werden. Die zunehmende Spannung, die durch den Vorstoß des Islams in die europäische Interessensphäre entsteht, könnte bedeuten, dass die EU nur eine Terrorattacke von solch einer Krise entfernt ist.

Da die EU jetzt stark in Richtung der Erfüllung ihres Ziels, nämlich in Rich-

tung der globalen Vorherrschaft als Supermacht fortgeschritten ist – um Herrn Armstrongs Worte zu verwenden, „größer als die USA bzw. Russland“ – wonach wird die Posaune in unmittelbarer Zukunft Ausschau halten? Um die endgültige Erfüllung der Prophezeiungen, die die siebte und letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches genau schildern, zu erreichen, werden wir weiterhin Ausschau halten nach einer Reihe von Ereignissen und wie diese sich zusammenfügen. Unter diesen Ereignissen werden folgende sein:

- Die Neugestaltung von EU Mitgliedsstaaten in 10 eigenständige Regionen, jede unter ihrem eigenen Führer, abhängig von Brüssel bzw. Berlin (Offenbarung 17, 12)

- Zunehmende Kooperation zwischen EU und NATO Verteidigungsstreitkräften, bis eine die andere annektiert (Offenbarung 13, 4 u. 7)

- Zunehmende Durchdringung des Friedensprozesses im Nahen Osten durch ein deutsch-dominiertes diplomatisches Vorgehen (Obadja 1, 7)

- Eine internationale EU „Friedens“-Truppe, die Jerusalem umzingelt (Lukas 21, 20)

- Zunehmende, offensive Initiativen des Vatikans, um Roms Religion als ideologisches Bindemittel in Kraft zu setzen, um die Massen in Europa hinter den imperialen Motiven von Rom und Berlin zu vereinigen (Offenbarung 13)

- Die anschwellende Stimmung Europas gegen den Islam, die einen Aufschrei von Rom mit der Forderung nach einer „christlichen“ Gegenreaktion auslöst, die in einer stürmischen Reaktion gegen den Iran und seine Lakaien ihren Höhepunkt erreichen wird (Daniel 11, 40)

So wie das Jahr 2010 anbricht, tut es das mit den Worten einer erstaunlichen Kundgebung unseres Chefredakteurs, die wiederholt: „Die letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches IST HIER!“ Diese Ankündigung sollte ein mächtiger Ansporn zum Handeln sein für alle jene, die irgendwann die Stimme von Herrn Armstrong hörten, wie er jahrzehntelang prophezeite, dass diese Ereignisse genauso geschehen würden, wie es die Bibelprophezeiung erklärt. Das sollte unser Wachen und Beten anregen – selbst als Jesus Christus zu seiner großen Prophezeiung von Endzeitergebnissen in Lukas 21 diese Warnung hinzufügte: „So seid allezeit wach und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn.“ ■

Das Ende eines Imperiums ankündigen

Gleich bleibende Voraussagen über Amerikas Schicksal

VON JOEL HILLIKER

ALS DER KALTE KRIEG ENDETE, kam die glänzende Idee von einer „neuen Weltordnung“ in Mode. Viele sahen eine kooperativere vereinte Welt am Horizont auftauchen. „Toleranz ist das Alpha und Omega einer neuen Weltordnung“, sagte der sowjetische Politiker Michail Gorbatschow im Juni 1990. Er befürwortete Truppenreduzierungen, Waffenverbotsverträge, eine gemeinsame Weltwirtschaft, zunehmenden globalen Handel, eine gemeinschaftliche globale Sicherheitsstruktur – eine sonnige weltumfassende Zukunft.

US-Präsident George W. Bush brachte das Thema an die Oberfläche, als er die Truppen beauftragte, Saddam Husseins Irak für den Angriff auf Kuwait zu bestrafen. Der Golfkrieg, sagte er, war ein wunderbares Beispiel dafür, die offensive Anwendung von Gewalt auszumerzen und die kollektive Sicherheit und Zusammenarbeit unter den Großmächten der Welt zu fördern. Er gebrauchte den Ausdruck „neue Weltordnung“ nicht weniger als 42-mal zwischen dem Sommer 1990 und Ende März 1991. Kritiker betrachten es als einen ominösen Code für etwas anderes: *unbestrittene amerikanische Welt dominanz*. Schließlich hat der Zusammenbruch der Sowjetunion die USA als letzte verbleibende Supermacht zurückgelassen, die alle anderen Nationen überragt.

Es war in diesem politischen Klima, als die *Trumpet* Zeitschrift im Jahr 1990 gegründet wurde. Bemerkenswert unter all den Vorhersagen, die wir in unserer Analyse von Weltereignissen über zwei Jahrzehnte gemacht haben, ist vielleicht jene, die häufiger erschien als irgendeine andere, nämlich, dass die Vereinigten Staaten so geschwächt werden würden, dass sie als Weltmacht völlig in den Hintergrund geraten.

Ein Beweis für die politische Neutralität der *Trumpet* ist, dass diese Vorhersage durch zwei republikanische und jetzt durch zwei demokratische Präsidentschaften konstant geblieben ist. Für die meiste Zeit in diesen 20 Jahren ist es eine sture, konträre Ansicht gewesen.

Dennoch haben wir sie vertreten, weil sie von biblischer Prophezeiung geleitet ist, und übereinstimmt mit dem Verständnis von Herbert W. Armstrong, das in dem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erläutert wird. Dieses grundlegende Buch erklärt, dass nicht nur die Vereinigten Staaten, sondern auch Britannien und mehrere andere englischsprachige Völker von der alten Nation Israel abstammen. Die gewaltigen materiellen Segnungen, die diese Nationen genossen haben, passierten nicht aufgrund der Tugenden dieser Völker, sondern weil Gott die Versprechen von solchem Wohlstand erfüllte, die er den Patriarchen Israels gegeben hatte. Wegen des Ungehorsams dieser Völker gegenüber Gott, erleben wir heute die anschließende Aufhebung jener prophezeiten Segnungen.

Jahr für Jahr hat die *Trumpet* Beweise für diesen nationalen Rückgang in mehreren Bereichen verfolgt, unter anderen, die Führungsqualität, Auslandsbeziehungen und Diplomatie, den Willen, militärische Macht wirksam zu nutzen, politische und korporative Integrität, wirtschaftliche Vitalität, industrielle Kapazität, Charakter und Moral, Stabilität der Familie, physische und geistige Gesundheit, Rassenbeziehungen, Bildung und seelisches Wohlergehen. In all diesen Bereichen und darüber hinaus, sind giftige Samen gesät worden; schlechte Entscheidungen haben sich angehäuft; Sünden haben zugenommen – und folglich sind die prophezeiten Flüche härter geworden.

In letzter Zeit – besonders inmitten der gegenwärtigen Finanzkrise – sind die Beweise so überwältigend geworden, dass diese Realität jetzt im Allgemeinen akzeptiert wird: Amerika ist die unglaublich rückläufige Supermacht.

Einen aussichtslosen Kampf führen

EINE VON HERBERT ARMSTRONGS stärksten Behauptungen nach dem zweiten Weltkrieg war, dass „Amerika seinen letzten Krieg gewonnen hat“.

Er stützte diese Behauptung auf mehrere Prophezeiungen, dass in den Tagen vor der Wiederkunft Jesu, das mächtigste Militär der Welt geschwächt, seiner starken Führung und Willenskraft beraubt und schließlich besiegt werden würde.

Betrachten Sie die militärischen Konflikte an denen die USA seitdem beteiligt gewesen sind. Obwohl Korea und Vietnam die Unterstützung der Nationen des kommunistischen Blocks der „Zweiten Welt“ genossen, waren beide arm und technologisch bankrott – und brachten Amerika trotzdem zum Toben. Kuba, der Iran, Granada, Libyen, der Irak, Somalia, Serbien, Afghanistan – obwohl sie unbedeutende Mächte sind, haben sie alle in irgendeiner Form den Amerikanern ein blaues Auge verpasst.

Die *Trumpet* gab es erst seit einem Jahr, als im Jahr 1991 der Golfkrieg begann. Nach einer kurzen Bodeninvasion beanspruchte die Bush-Regierung den Sieg in dem Krieg für sich. Der Chefredakteur der *Trumpet*, Gerald Flurry, stellte diese Einschätzung stark in Frage.

„Die Wahrheit ist, Amerika gewann eine Schlacht in Kuwait. Es hatte keinen Krieg gewonnen. Die Aufgabe blieb unvollendet“, schrieb er in der Mai-Ausgabe 1991. „Saddam Hussein ist immer noch an der Macht – in gewisser Weise sogar noch stärker – und hat den Irak in ein mörderisches Schlachtfeld verwandelt. Ist das nicht ein Zeichen, dass Amerika den Krieg nicht gewonnen hat? Dass ihm der Wille zu gewinnen fehlte, wie es in 3. Mose 26, 19 sagt?“ Was die USA im Grunde genommen machten, war, ein massives Problem vor sich herzuschieben. Das wird wahrscheinlich Präsident Bush und Amerika plagen und sie den Rest des Lebens verfolgen“, schrieb er. Diese Voraussage hat sich seitdem zweifellos in den 19 Jahren als wahr erwiesen.

Herr Flurry war am kritischsten darüber, dass, nachdem die Kurden und Schiiten ermutigt wurden, sich gegen Saddam Hussein zu erheben, die Bush-Regierung sie im Stich ließ. Hussein begann dann seinen mörderischen Amoklauf gegen diese Völker aufs Neue, der eine humanitäre Katastrophe auslöste. Herr Flurry nannte dies „den größten Verrat in der US-Geschichte“. Er schrieb, die ‚neue Weltordnung‘ von Präsident Bush hat eine der größten Blamagen in der Geschichte über unsere Nation gebracht!“ Amerikas führende Politiker sagen, die USA haben kein UN-Mandat, um sich im Irak im Namen der Flüchtlinge einzumischen. Diese Behauptung allein zeigt, dass uns der Wille

fehlt, unsere Macht für eine gerechte Sache zu gebrauchen. Und wenn die irakische Flüchtlingskrise nicht eine gerechte Sache ist, dann ist nichts eine gerechte Sache!“

Das folgende, vor über 18½ Jahren geschriebene Urteil, hatte in Amerikas Außenpolitik Geltung bis zum heutigen Tag, als Präsident Obama seinen Abzugsplan aus Afghanistan ankündigte, bevor er überhaupt Truppen in den Kampf schickte. „Amerika fürchtet immer noch, sich in einen vietnamtypischen Bürgerkrieg im Irak festzufahren. Sogar nachdem Amerika sie fast wehrlos gemacht hatte! Das ist, weil Gott seine stolze Macht gebrochen hat – seinen Willen, zu gewinnen!“

Herr Flurrys Behauptungen sind Informationen von Gottes Versprechen an eine ungehorsame Nation in 3. Mose 26, 19 (Einheitsübersetzung): „Ich breche eure stolze Macht“. Er erklärte eine ähnliche Prophezeiung später in jenem Jahr, in der Dezember-Ausgabe 1991, nämlich von Hosea 1, 5, wo es heißt: „An jenem Tag werde ich den Bogen Israels zerbrechen ...!“ „Es ist heute schwierig für unser Volk, die Tatsache zu akzeptieren, dass unsere Nationen in der kommenden Trübsal vernichtet werden. Sie sagen, *wie kann das geschehen? Wir haben unsere große Militärmacht, um uns zu schützen!*“ Herr Flurry schrieb: „Aber Gott wird unsere militärische Macht brechen“. Das Wort Bogen bezieht sich auf militärische Macht. ... Amerika und England haben ihren letzten Krieg gewonnen!“

Die Wahrheit in dieser Einschätzung wurde nach den Terrorangriffen vom 11. September 2001 noch deutlicher gemacht. Während ein Großteil der Medien von Amerikas militärischer Reaktion beeindruckt war, konzentrierte sich die *Trumpet* darauf, wie es die verurteilende prophetische Sicht tatsächlich bestätigte. Nachdem wir 3. Mose 26, 19 in unserer Novemberausgabe des Jahres 2001 zitierten, schrieben wir: „Amerikas militärische Macht ist beispiellos, aber es fehlt der Wille, sie zu gebrauchen. Sehen Sie nur, was geschehen musste, dass Amerika *endlich* etwas tat! Und selbst Amerikas Vergeltung ist bisher nur ein vorsichtiger, koalitionsbewusster Schlag gegen eine winzige Gruppe muslimischer Extremisten, die als die Taliban bekannt sind – ein Dachverband, den der Rest der Welt nicht einmal anerkennt.

Aber was ist mit all den terroristischen Gewalttaten, die zum 11. September hinführten – jene, gegen die wir nichts getan haben? Die ersten Bombenangriffe auf das World Trade Center, die amerikanische

Basis in Saudi-Arabien, Khobar Towers, die Botschaften in Kenia und Tansania und die USS Cole. Die Terroristen sind von Amerikas gebrochenem Willen in diesen Fällen ermutigt worden. Jahrelange Nervosität darüber, „einen Soldaten im Kampf zu verlieren, schufen ein Klima, dass fast 3.000 Zivilisten an einem einzelnen Tag das Leben kostete.

Jetzt, nach dem erdenklich unfassbar brutalen Terrorakt, scheint Amerika bezüglich der Tatsache, dass es militärisch reagieren musste, einer Meinung zu sein. Was hat Gott darüber zu sagen? ‚Eure Kraft und Arbeit soll vergeblich sein ...‘ (Vers 20).“ Leider war diese Analyse tödlich genau: Über 5.200 Leben von Amerikanern und fast eine Billion Dollar später, drohen sowohl der Irak als auch Afghanistan, wieder ein Zufluchtsort für Terroristen zu werden, sobald die USA sie verlassen.

In derselben Novemberausgabe des Jahres 2001 konzentrierte sich die *Trumpet* auf die Tatsache, dass die USA den größten staatlichen Terrorunterstützer in der Welt – den Iran – *nicht* anvisierte. In der Tat, Washington fragte den Iran absurderweise um seine *Hilfe* im Kreis von einer globalen Koalition von Anti-Terror-Nationen! „Wir können eindeutig sehen, dass die Terroristenschlange Amerikas Aggression überleben wird – das Haupt intakt und stärker denn je“, schrieben wir. „In einfachen Worten, die USA übernehmen die unmögliche Aufgabe, *einen Krieg zu verfolgen, ohne den Feind zu verletzen!*“ ... Während die USA den Terrorismus eliminieren wollen und viel aggressiver werden in ihrem Versuch, dies umzusetzen, werden ihre Bemühungen nicht ausreichen. „Ehrlich gesagt, sie haben nicht den notwendigen Willen, das riesige Ausmaß des Problems in Angriff zu nehmen! Es stimmt schon: In den mehr als acht Jahren seither, ist der Iran tatsächlich *stärker geworden*.

Nachdem die USA Bagdad im Jahr 2003 stürmten und Präsident Bush verkündete, „Mission erfüllt“, fuhr die *Trumpet* fort, die Ereignisse in Bezug auf deren langfristigen Ausgang zu betrachten. Im November desselben Jahres, in einem Artikel mit dem Titel „Warum wir den Krieg gegen den Terrorismus nicht gewinnen können“, schrieb Herr Flurry: „Beherzt haben Präsident Bush und Premierminister Blair Irans Einfluss eingeschränkt, indem sie die Regierungen von Afghanistan und dem Irak stürzten. Dennoch, diese Kriege sind andauernde Terrorkriege. Wir werden diese Kriege trotzdem verlieren,

wenn sich unsere Nationen nicht hinter unseren politischen Führern vereinen. Das wird ziemlich sicher nicht geschehen.“ Wahrscheinlich hat keine Streitfrage Amerika und Britannien mehr entzweit als diese Kriege; heute spaltet sogar Präsident Obama seine Basis, indem er mehr Truppen nach Afghanistan entsendet. Die Terroristen wissen, dass sie von einer Nation, die intern so zersplittert ist, nichts zu befürchten haben.

Wenige Ereignisse haben die Genauigkeit biblischer Prophezeiung mehr bestätigt, als diese langwierige Militätkampagne, wo das größte Militär der Welt, dessen Wille ausgelaugt ist, an mehreren Fronten den Boden gegen primitive Terroristenbanden verliert und seine Kräfte vergeblich verschwendet. Wenn Amerika es nur eingestehen würde.

Bruch der Bruderschaft

EINE ANDERE BEMERKENSWERTE Folge von Prophezeiungen, die die *Trumpet* hervorgehoben hat, erweist sich als relevant: nämlich jene, die Amerikas Bündnisse in unseren Tagen betreffen. Die Bibel sagt deutlich, dass die modernen Nationen von Israel – hauptsächlich die USA und Großbritannien – sich zugunsten fingierter Bündnisse mit anderen ausländischen Staaten, insbesondere Deutschland, gegeneinander und gegen den jüdischen Staat Israel (biblisches *Juda*) wenden werden. Sie spricht auch von deren Isolierung und Preisgabe durch diese Nationen – und den endgültigen Verrat durch ihre Hand.

Herr Flurry erörterte dies in den frühesten Auflagen der *Trumpet*. „Gott sagt, dass die israelitischen Nationen von ihren ‚Liebhabern‘ angegriffen werden – es sei denn, sie bereuen (Hesekiel 23, 9 u. 22)“, sagte die Juniausgabe des Jahres 1990. „Ihre ‚Liebesbeziehung‘ mit Deutschland ist eine *Falle*“.

Betrachten sie diese Worte aus der Sicht von Amerikas Botschafter in Deutschland, der vor kurzem Berlin als „Washingtons WICHTIGSTEN VERBÜNDETEN“ bezeichnete. Im Dezember 2009 nannte der Botschafter Philip Murphy die Beziehung zwischen den USA und Deutschland, die wichtigste der letzten 60 Jahre. Er sagte: „Wir brauchen starke Partner – und nirgendwo gibt es bessere oder mehr engagierte Partner, als in Europa. Und Deutschland ist der Mit-

teltpunkt der Europäischen Union.“ Er hat gewiss Recht in diesem letzten Teil.

Aber was für eine Brüskierung gegen Washingtons *faktisch* wichtigsten Verbündeten, Britannien! Sowohl diese Beziehung als auch die mit Israel, ist während Obamas Präsidentschaft äußerst frostig geworden, wie die *Trumpet* in den letzten Ausgaben dokumentiert hat. Ein schockierendes Beispiel ereignete sich im November, während eines Besuchs des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu in Washington D.C., berichtete Caroline Glick: „Es ist nicht alltäglich, dass ein führender politischer Besucher eines strategisch wichtigen US-Verbündeten in einem nicht gekennzeichneten Kleintransporter mitten in der Nacht ins Weiße Haus gebracht wird, anstatt wie ein Freund am Haupteingang begrüßt zu werden; dass ihm verboten ist, sein Foto mit dem Präsidenten machen zu lassen; er gezwungen ist, das Weiße Haus allein durch einen Seitenausgang zu verlassen und ihm befohlen wird, den Inhalt seiner Besprechung mit den Präsidenten geheim zu halten“. (*Jerusalem Post* 13. Nov. 2009).

Diese schändliche, verachtenswerte Behandlung erfüllte treffend eine Prophezeiung, die wir in unserer März/April Ausgabe 2004 hervorzuheben begannen. „Für viele Araber ist Amerikas Unterstützung für Israel der Hauptgrund des Hasses. Da der US-Krieg gegen den Terror weiterhin hohe Rechnungen, eine ständige Anzahl von Toten, und eine florierende Ernte von Antiamerikanismus weltweit einbringt, ist es möglich, dass die Amerikaner anfangen zu denken: *Warum machen wir uns zu einer solchen Zielscheibe wegen dieses kleinen Landes?*“ schrieben wir. „Die Prophezeiung legt eine solche Möglichkeit nahe.

In Zacharias 11, 14 sagt eine Prophezeiung, dass Gott die Bruderschaft zwischen Juda und Israel brechen würde. Dies könnte sehr wohl auf einen zukünftigen Riss zwischen Amerika (biblisches Israel) und dem jüdischen Staat (Juda) hinweisen. Wenn Amerika den Juden den Rücken kehrt, würde es das kleine Israel isoliert und verwundbar zurücklassen.“

Wie die *Trumpet* vorhersagte, hat sich das Weiße Haus dazu entschlossen, Verbündete wie Israel zu verletzen, in der Hoffnung, sich insbesondere bei den muslimischen Staaten einzuschmeicheln. Aber es gewinnt keinen solchen Vorteil, sogar wenn es hart gewonnene, seit langen bestehende Freundschaften opfert. Das Nettoergebnis ist genau das, wie es die *Trumpet* in unserer September/Oktoberausgabe 1992, nach einer wichtigen

Konferenz der Vereinten Nationen, prophezeit hat. Wir schrieben, dass die USA „einen weiteren, riesigen Schritt in Richtung vollständiger und totaler *Isolation* von den Ländern gemacht haben, denen sie geholfen und sich mit ihnen angefreundet haben. Das ganze 23. Kapitel von Hesekiel spricht davon, wie das biblische Israel und jene, die sich in dieser Endzeit mit ihm verbünden, vollständig vom Rest der Welt entfremdet werden.“ Der Artikel zitiert dann Jeremia 30, 12-14 und endet, „Dies ist, wofür die Vereinigten Staaten sich vorbereiten: die Preisgabe von ihren politischen und finanziellen Liebhabern!“

Während diese Prophezeiung sich nicht annähernd in diesem Maße entwickelt hat, wie sie es gerade in der vor uns liegenden Zeit tun wird, wird sie sich bestimmt wie geplant entfalten.

Es waren dieselben biblischen Prophezeiungen, die Herrn Armstrongs Vorhersagung bereits 1945 und weiter bis zu seinem Tod im Jahr 1986 inspirierten, dass, wenn die europäischen Nationen sich vereinigen, wie die Bibel eindeutig prophezeit, sich Britannien letzten Endes außerhalb dieses kontinentalen Bündnisses befinden würde. Im Jahr 1956 zum Beispiel, schrieb Herr Armstrong, „Die Deutschen werden von der Zerstörung des zweiten Weltkriegs in atemberaubender Weise zurückkehren. Deutschland ist das wirtschaftliche und militärische Herz Europas. Wahrscheinlich wird Deutschland die zukünftigen Vereinigten Staaten von Europa anführen und dominieren. *Aber Britannien wird nicht dazu gehören!*“

Sogar in den letzten Jahren, als Britannien für den Kern der Europäischen Union fundamental erschien, ist die *Trumpet* dieser Vorhersage gefolgt und hat immer wieder von Britanniens unvermeidlichem Ausschluss vom deutsch geführten Kontinent prophezeit. „Die europäische Finanzhauptstadt verschiebt sich zusehends von London nach Frankfurt“, schrieben wir im August 1999 – und erwarteten die entsprechenden Veränderungen, die heute auftreten. „Die Bibelprophezeiung zeigt, dass Britannien schließlich kein Teil der Europäischen Union sein wird. Die britische Bevölkerung lehnt den Wechsel vom Pfund zum Euro ab“, ein symbolischer Schritt, der ein Vorzeichen von Britanniens *politischer* Trennung ist. „Bald wird Britannien nicht länger neutral bleiben können und sich hinter seinen beliebten Europaausstiegsklauseln und Vetobefugnissen verstecken“, sagte die Augustausgabe des Jahres 2000. „Bri-

Siehe **IMPERIUM** Seite 20 ►

Der Aufstieg im Osten

Wenn Sie nicht glauben, dass die biblische Prophezeiung eine zuverlässige Vorhersage von Ereignissen ist, dann werfen Sie einen Blick auf Asien. VON ROBERT MORLEY

DIE WELT KANN SICH IN 20 JAHREN radikal verändern. Man denke nur daran, wie unterschiedlich das heutige Asien ist zu dem im Jahr 1990. Ein neues, globales Wirtschafts-Schwergewicht ist aus dem Nichts hervorgegangen. Amerikas wichtigster und langjähriger Verbündeter im Pazifik hat nie die Seiten gewechselt. Und eine besiegte Supermacht hat sich ihren Weg zur Bedeutung zurückgekämpft.

Für die meisten globalen Prognostiker sind die Veränderungen in Asien seit dem Fall der Berliner Mauer einfach verblüffend.

Zum Beispiel, wer würde den dramatischen Aufstieg Chinas vorausgesagt haben? War es nicht nur ein rückständiges kommunistisches Regime mit unbefestigten Straßen, auffälligen sanitären Einrichtungen und Millionen von verarmten Menschen?

Noch vor 10 Jahren war dieses asiatische Land nicht mehr als eine zweitrangige Macht. Die meisten Analysten hatten den Anschluss an China völlig verpasst. Während die Amerikaner darauf fokussiert waren, aus dem Dotcom Technologieboom und der vermeintlichen neuen Wohlstandsära, die er mit sich bringen würde, reich zu werden, baute 1 Milliarde Chinesen Fabriken, entwickelte Unternehmen und schuf echten Wohlstand. Aber wenn Spekulanten Nasdaq Aktien bis zu 100 Prozent pro Jahr hochtreiben, kann man weltverändernde Ereignisse leicht übersehen.

Die Leser der *Philadelphia Trumpet* (Posaune) wussten jedoch, dass die Dotcom Revolution Amerikas wirtschaftliche Richtung nicht ändern würde. Die Bibelprophetie gab zu verstehen, dass die Geschichte weiterging. Anderenorts sind Imperien herangewachsen. Von Anfang an, das heißt, von unseren ersten Ausgaben im Jahr 1990 haben wir festgestellt, dass

Amerika eine Nation im Niedergang war.

Den Drachen füttern

Zehn Jahre später, in der September/Oktober Ausgabe des Jahres 2000, warnte die *Trumpet*, „Amerikas China-Politik ist ein Selbsttäuschungsmanöver.“ Dieser Artikel wies darauf hin, dass China nicht nur unverfroren amerikanische Technologie stahl, sondern dass Amerika in Wirklichkeit sogar half, China zu einem gefährlicheren Konkurrenten aufzubauen, indem es seine leistungsschwache Wirtschaft erneuerte und seine militärische Fähigkeit verbesserte.“

„Eine Nation, die anderen Nationen erlaubt, von ihr zu stehlen und trotzdem präferentielle Handelsbeziehungen aufrecht erhält, als ob nichts geschehen wäre, ist eine Nation, die in ihrem Streben nach Reichtum zu vertieft ist“, warnten wir.

Wie Stephen Flurry im Jahr zuvor in einem Artikel mit dem Titel „Fütterung des Drachens“ schrieb: „Es ist Zeit für Amerika, endlich aufzuwachen zu dem, was es in Südostasien geschaffen hat – ein Monster“ (Juni 1999).

China ist in der Tat zu einem Monster geworden – und zwar eines mit einem unglaublichen Appetit.

Sehen Sie genau hin. Von einem Land ohne Autobahnen vor 20 Jahren, rühmt es sich heute mit einem Straßennetz von mehr als 50.000 km. Und diese Straßen tragen das Gewicht von Zig-Millionen von Autos. Jeden Tag produzieren chinesische Fabriken mehr als 25.000 Autos – über 9 Millionen pro Jahr. Im Jahr 2009 wurde Amerika als größter Automobilhersteller der Welt von China in den Schatten gestellt. Ende des Jahres 2008 gab es in China 147 Flughäfen. In den kommenden zehn Jahren, plant es 97 weitere zu bauen.

Jedes Jahr ziehen fast 8 Millionen Chinesen vom Land in die Stadt. Diese Landflucht treibt die Errichtung von Städten in der Größe von Los Angeles, Chicago und Philadelphia voran – jedes Jahr, und zwar von Grund auf. Heute gibt es in den Vereinigten Staaten neun Städte mit mehr als einer Million Menschen. In China gibt es 160 davon.

Es ist daher kein Wunder, dass China jetzt ein Drittel des weltweiten Eisen-, Stahl- und Kohlebedarfs für sich in Anspruch nimmt, sowie mehr als die Hälfte

der Zementproduktion braucht und heute der weltweit größte Öl-Verbraucher nach Amerika ist.

Im Jahr 2008 wuchs Chinas Wirtschaft um das *21,5-fache der Wachstumsrate Amerikas*. Die jüngsten Daten des Jahres 2009 zeigen, dass Chinas Wirtschaft eine Wachstumsrate von 7,63 Prozent aufwies, während die amerikanische Wirtschaft *jährlich* um 3,2 Prozent schrumpft. China hat heute die drittgrößte Wirtschaft der Welt.

Mit seinem rasanten Wirtschaftswachstum hat auch seine militärische Stärke zugenommen.

Im Jahr 2008 überholte China das Vereinigte Königreich als das Land mit dem weltweit zweitgrößten Militärbudget. Mit rund 2 Millionen Soldaten ist die Volksbefreiungsarmee heute das größte Berufsheer der Welt. Aber das ist nur ein Bruchteil der Soldaten, die China einsetzen *könnte*: Es hat 375 Millionen kampffähige Soldaten für den Militärdienst.

Einer der größten Wachstumsbereiche in Chinas Militär ist seine Marine. Sie baut mindestens zwei Flugzeugträger – möglicherweise sechs – und verfügt derzeit über mehr U-Boote als jede andere asiatische Nation. Es setzt seine Flotte auch sehr effektiv ein.

Um Chinas Leistungsvermögen der Marine unter Beweis zu stellen, stahl sich im Jahr 2007 ein chinesisches U-Boot unerkannt in die Mitte eines US-Flugzeugträger Gefechtsverbandes und tauchte dann innerhalb des Torpedobereichs des USS Kitty Hawk Flugzeugträgers auf. Dieser Zwischenfall, der in Washington einen politischen Feuersturm auslöste und eine große Peinlichkeit für die US-Marine war, verdeutlichte ohne Frage Chinas zunehmende Fähigkeit, die US-Seemacht im asiatisch-pazifischen Raum herauszufordern.

Im November 2009 wurde bekannt, dass China die Entwicklung eines mobilen, landgestützten ballistischen Seezielflugkörpers fast abgeschlossen hat. US-Militäranalysten behaupten, dass der Flugkörper *speziell für die Vernichtung von US-Flugzeugträgerkampfguppen entwickelt wurde*. Andrew Krepinevich, Direktor des Centers for Strategic and Budget Assessments in Washington, sagte, dass China mit dem Einsatz dieses Sy-

stems sowohl das Südchinesische als auch das Ostchinesische Meer in ein Sperrgebiet für die US-Marine verwandeln könnten (Bloomberg, 17. Nov. 2009).

Natürlich hinkt China trotz seines Wachstums immer noch hinter dem US-Militär hinterher. Aber für wie lange?

Wir wiederholen die Warnung, die wir vor fast 10 Jahren gaben: „Achten Sie auf China, wie es weiterhin seine Wirtschaft beleben und sein Militär modernisieren wird, während es in Asien mehr Macht auf Kosten von Amerikas Stärke ausübt“ (September/Oktober 2000). Außerdem achten Sie auf künftige Konfrontationen, während China versucht, Amerika aus dem asiatisch-pazifischen Raum zu verdrängen, die Kontrolle über Ressourcen und Handelswege zu konsolidieren und seinen politischen Einfluss zu erweitern.

Aber China ist nicht das einzige asiatische Land, das sich in den letzten zwei Jahrzehnten radikal verändert hat.

Japans jüngste Entwicklung ist für viele Menschen ein noch größerer Schock gewesen.

Ein Verbündeter distanziert sich

Seit mehr als 50 Jahren nach seiner Niederlage im zweiten Weltkrieg war Japan ein treuer Befürworter der US-Politik. Der Inselstaat war die Heimat von Tausenden von US-Soldaten. Es leistete Hilfeleistung für amerikanische Missionen auf der ganzen Welt. Militärisch gesehen war es Amerikas unsinkbarer Flugzeugträger im Pazifik.

Wirtschaftlich war Japan genauso wichtig. Als Amerikas zweitgrößter Kreditgeber finanzierte Japan einen großen Teil des Konsums und Wohlstands in den USA. Amerikaner kauften japanische Produkte und japanische Sparer unterstützten den Wert des Dollars, indem sie der Bundesregierung Geld liehen.

Diese Wirtschaftsbeziehung, zusammen mit Japans angeblicher Angst vor China, führte viele zu dem Schluss, dass Japan und Amerika auf unbestimmte Zeit symbiotisch miteinander verbunden waren.

Die Zeit hat bewiesen, dass diese kurzfristige Prognose völlig falsch war.

Die September/Oktober *Trumpet*-Ausgabe des Jahres 1995 stellte die Frage: „In welche Richtung steuert Japan? Was wird die zukünftige Rolle dieser neuen „globalen politischen Supermacht sein?“ In den darauffolgenden 15 Jahren haben wir uns die Bibelprophezeiung zunutze gemacht, um diese Frage zu beantworten. Japan distanziert sich von den USA und nähert

sich Asien. Amerika wird seinen zuverlässigsten asiatischen Verbündeten verlieren!

Im Jahr 1999, als Japan mit dem Gedanken spielte, seine pazifistische Verfassung neu zu schreiben und ein größeres Militär aufzubauen, warnte die *Trumpet*: „Japans Tendenz, seine vergangene militaristische Geschichte zu verharmlosen, wird von dem Bedürfnis überholt, seine Sicherheitsvorkehrungen neu zu gestalten, um die Auswirkungen der abnehmenden Stärke der USA und im Besonderen, Chinas Aufstieg zum Großmachtstatus im Fernen Osten, zu reflektieren“ (Juni 1999).

In der Dezember-Ausgabe des Jahres 2000 war die *Trumpet* noch präziser in dem Punkt, was sich im Land der aufgehenden Sonne bald ereignen würde: „Achten Sie auf einen weiteren Regierungswechsel in Japan und auf ein noch aggressiveres Verhalten zukünftiger Administrationen, die gezwungen sind, nicht nur harte Entscheidungen für die wirtschaftliche Umstrukturierung zu überlegen, sondern sich mit dem Aufbau einer Sicherheits- und Verteidigungsstruktur im richtigen Verhältnis zur Größe der weltweit zweitgrößten Volkswirtschaft auseinanderzusetzen.“

Im vergangenen September konnte man sehen, wie die vorher erwähnten Voraussagen eintrafen. Ein höchst dramatisches und historisches Ereignis trat ein. Nach einem halben Jahrhundert, praktisch ununterbrochen unter einer Einparteiensherrschaft, wählte Japan eine neue radikale Führung. Eine neue Schicht von Staats- und Regierungschefs regiert Japan – und sie sind aktiv anti-amerikanisch.

Yukio Hatoyama, Japans neuer Ministerpräsident, droht Amerika mit einem Bruch. Hatoyama gibt Amerika die Schuld für die globale Wirtschaftskrise und sagt, die USA seien verantwortlich für die „die Zerstörung der menschlichen Würde.“ Sein Finanzminister macht sich Sorgen um den künftigen Wert des Dollars und sagte im Mai letzten Jahres, in der Zeit vor der Wahl, dass seine Partei sich weigern würde, mehr US-Staatsanleihen zu kaufen, es sei denn, sie würden in japanischen Yen gezeichnet.

„Die Finanzkrise hat vielen nahegelegt, dass die Ära der Politik des Alleingangs der USA zu einem Ende kommen könnte“, schrieb Hatoyama kurz bevor er an die Macht kam in einem Artikel der *New York Times* vom 26. August, unter dem Titel „Ein neuer Weg für Japan. Sie ließ auch Zweifel über die Beständigkeit des Dollars als die globale Leitwährung lautwerden.“

Aber Hatoyama entwirft nicht nur ei-

nen eigenen *Wirtschaftskurs* für Japan. Sein Wahlkampf versprach auch eine von Washington „unabhängigere“ Außenpolitik und engere Beziehungen mit Japans asiatischen Nachbarn.

Sehr besorgniserregend für die amerikanische Politik ist, dass Hatoyama eine weitreichende Überprüfung der US-Militärpräsenz auf japanischem Boden autorisiert hat. Er will die US-Soldaten aus dem Land haben! Hatoyama handelte auch, um Japans Unterstützung bei der Betankung von US-Kriegsschiffen für die Anti-Terror-Bemühungen der USA in Afghanistan und Pakistan rasch zu beenden. Darüber hinaus bestätigten sowohl amerikanische als auch japanische Beamte im September letzten Jahres, dass Gespräche im Gange waren, alle US-Kampfflugzeuge aus Japan zu entfernen.

Hatoyamas Politik hat amerikanische politische Entscheidungsträger völlig schockiert. Aber die Leser der Posaune hat das nicht überrascht. „Es ist klar, dass starke Beziehungen in Wirtschaft, Handel, Politik und Kultur, zusammen mit dem gegenseitigen Wunsch, die amerikanische Vorherrschaft zu marginalisieren, China und Japan näher zusammenbringen“, warnten wir im Jahr 2004. „Vor Jahren sagten die Japaner voraus, dass China eine Supermacht werden würde und planten dementsprechend, um zu gewährleisten, dass sie mit Peking befreundet sein würden, wenn die Zeit gekommen war“ (Juli 2004).

Dieser vorausgesagte Tag ist hier. Während er zum US-japanischen Sicherheitspakt ein Lippenbekenntnis ablegte, schrieb Hatoyama persönlich: „Wir dürfen unsere Identität als eine in Asien gelegene Nation nicht vergessen. Ich glaube, dass der ostasiatische Raum, der zunehmende Vitalität zeigt, als Japans grundlegende Sphäre des Seins anerkannt werden muss. ... Ich glaube auch, dass als Folge des Scheiterns des Irak-Kriegs und aufgrund der Finanzkrise, die Ära der US-geführten Globalisierung ein Ende finden wird ...“ Japan, schrieb er, darf „nichts unversucht lassen, um dauerhafte Sicherheits-Rahmenbedingungen aufzubauen“, die wichtig sind für die Schaffung einer neuen, regionalen asiatischen Anti-Dollar-Währung, die gemeinsam von China, Japan, Südkorea, Taiwan und Hongkong genutzt wird (*New York Times*, op.cit.; Hervorhebung von mir).

Ja, Amerika ist im Begriff, seinen engsten Verbündeten im Pazifik zu verlieren. Die Auswirkung – wirtschaftlich, politisch und anderweitig – trifft bereits Amerika.

Russland ist zurück

Außerdem wurden *Trumpet*-Leser im Vorhinein über den revolutionären Wiederaufstieg Russlands während der letzten zehn Jahre benachrichtigt.

Der Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren kündigte den Zusammenbruch des sowjetischen Imperiums und das Ende des Kalten Krieges an. Russland bebte von sozialen Unruhen und wirtschaftlichem Zusammenbruch, während es demokratische Reformen begrüßte.

In den 1990er Jahren wurde Russland von einer Hyperinflation verwüstet. Das Geld wurde nahezu wertlos, während die Preise für alltägliche Konsumgüter stiegen. Anfangs der 2000er Jahre fragten sich die Ökonomen, ob Russland sich jemals wieder erholen würde. Im Jahr 2001 lag die Inflation noch immer bei über 20 Prozent pro Jahr. Aber der Ölpreis, einer der wichtigsten Exporte Russlands, stagnierte bei 16 US-Dollar pro Barrel.

„Russland ist am Ende“, schrie die Titelseite der Mai-Ausgabe des *Atlantic Monthly* in jenem Jahr.

„Ist Russland wirklich am Ende?“ schrieb die *Trumpet* im Juni. Selbst vor dem Hintergrund von Russlands Desintegration blieb die *Trumpet* bei ihrer Voraussage eines dramatischen russischen Aufschwungs. Dieser Artikel bestätigte zunächst einmal, dass „Russlands nachlassende Wirtschaft und seine zutiefst beunruhigende, demographische Herausforderung einer verarmten, schrumpfenden Bevölkerung, die über eine von der Industrie schwer vergiftete, umweltbedingt kranke und ausgedehnte Geographie verbreitet ist, eine mögliche Rückkehr dieses großartigen Landes zum Supermachtstatus beeinträchtigen.“ Aber die *Trumpet* verkündete, dass diese Krankheit nicht von Dauer sein würde. Sie verwies auf die Entwicklung der „strategischen Partnerschaft“ zwischen dem russischen Präsidenten Vladimir Putin und dem deutschen Bundeskanzler Gerhard Schröder. Aufgebaut auf dem Rücken von russischem Öl und Deutschlands Technologie und Investitionen wird Russland zum Supermachtstatus zurückkehren.

Diese bevorstehende Rückkehr an die Macht wurde im Januar 2004 von Gerald Flurry, dem Chefredakteur der *Trumpet*, freimütig veröffentlicht. „Ein neues Russland wurde soeben geboren“, schrieb er. Über Präsident Putins illegale Beschlagnahme des in Privatbesitz befindlichen Öl-Riesen Yukos berichtend, schrieb er: „Herr Putin hat soeben *den Lauf der Weltgeschichte geändert*. Und die Bibel-

prophezeiung zeigt genau, wo es hinführen wird.

Herr Putin wird dieses Wirtschaftsgut kontrollieren, egal wie stark die westlichen Mächte protestieren. Öl-Gewinne werden dazu beitragen, Russland wieder als eine dominierende Weltmacht auf der Weltbühne zu platzieren“, fuhr Herr Flurry fort. „Bald kommt eine mehr diktatorische russische Regierung und Sie müssen wissen, wohin das führt. Diese Macht wird Europa herausfordern können, wenn niemand sonst es kann, nicht einmal die USA.“

Binnen kurzem betrat Russland die Weltbühne aufs Neue. In den nächsten fünf Jahren stiegen die Ölpreise von 30 Dollar pro Barrel bis auf einen Höchststand von über 140 Dollar. Folglich nahmen auch Russlands Selbstvertrauen und Macht zu.

Nach der Beschlagnahme von Yukos fuhr Putin fort, seinen Griff auf die Ölindustrie zu konsolidieren, indem er Ökaktiva von British Petroleum, Royal Dutch Shell, Total und anderen privaten russischen Energiekonzernen beschlagnahmte. Viele dieser Unternehmen waren eingegliedert in die zwei staatseigenen Energie-Riesen Rosneft und Gazprom – die Putin wie einen Streithammer schwang, um Gegner zur Unterwerfung zu zwingen.

Im Januar 2006, nachdem die neugewählte, prowestliche ukrainische Regierung sich sträubte, Gaspreise zu zahlen, die viel höher waren als die, die von der früheren prorussischen Regierung bezahlt wurden, sperrte Gazprom die Gasversorgung für die Ukraine. Weil das mitten im Winter passierte, hatte die Ukraine keine andere Wahl als die höheren Preise zu akzeptieren. Georgien, Weißrussland, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien und Armenien sind auch der russischen Energie-Erpressung zum Opfer gefallen. Die Botschaft des russischen Bären war klar: „Einordnen oder zerdrückt werden.“

Inzwischen ist die deutsch-russische Beziehung aufgeblüht. Als Gerhard Schröder von der deutschen Politik zurücktrat, begann er sofort für Russland als Leiter eines Planes zu arbeiten, russisches Gas durch die Nord-Stream-Pipeline direkt nach Deutschland zu bringen. In Zukunft könnte Russland das Gas für die Ukraine oder Polen abdrehen, ohne seine deutsche Partnerschaft in Mitleidenschaft zu ziehen.

Dann, im Jahr 2008 wurde die Richtigkeit der *Trumpet*-Nachricht viel verständlicher, als Russland in Georgien einmarschierte. In einem dramatischen Angriff bewies Russland der Welt, dass es mehr

war als nur eine Energie-Supermacht, sondern auch eine militärische. Russland konnte in das Land eines Verbündeten der USA einmarschieren und nichts außer leeren Drohungen als Reaktion von den USA hervorrufen.

„Das war der erste Militärschlag einer aufstrebenden asiatischen Supermacht – und es wird noch mehr davon geben!“, schrieb Herr Flurry im Oktober 2008.

Zum Zeitpunkt der Invasion schrieb Herr Flurry auch, dass Deutschlands Reaktion erkennen ließ, dass es vermutlich an Russlands Angriff auf Georgien beteiligt war, und dass wahrscheinlich irgendein Abkommen – im Geist des Molotow-Ribbentrop-Pakts des Jahres 1939 – zwischen den zwei Nationen getroffen worden war. Die *Trumpet* hat seit Jahren einen russisch-deutschen Pakt vorausgesagt. Im November 2000 zum Beispiel, haben wir gewarnt: „Die engere Beziehung, die sich jetzt zwischen Bundeskanzler Schröder und Präsident Putin entwickelt, ist ein *Vorbote der zukünftigen Allianz* zwischen diesen beiden Nationen, die sie in dem Bemühen um die Sicherung der Trennungslinie zwischen den beiden, anstreben.“

Nur wenige Tage später bestätigte die geopolitische Denkfabrik Stratfor Herrn Flurrys Meinung und sagte, ihre Quellen innerhalb Russlands berichteten, dass der Kreml Deutschland ein „Sicherheitsabkommen für ihre beiden Länder“ angeboten hatte.

Russlands Angriff auf Georgien hat noch etwas anderes bewirkt: Es riss die Welt aus dem Schlaf und brachte viele in die Wirklichkeit zurück. Sie sahen eine mit Öl-Dollars gefüllte und mit Atombomben überquellende Nation. „Russland ist wieder zurück“, riefen Schlagzeilen rund um die Welt.

Trumpet Leser hätten diese Schlagzeile schon vor 10 Jahren schreiben können. Ja, trotz aller Skeptiker hat Russland seinen Platz unter den Großmächten wieder eingenommen, so wie die Bibelprophezeiungen es voraussagten.

Russland und China vereinigen sich

Basierend auf einer Prophezeiung in Hesekiel 38, 1-6 hat die *Trumpet* stets gesagt, dass sich in der Endzeit eine große russisch-chinesische ostasiatische Gemeinschaft bilden würde. „... Russland und China werden vollkommen vereinigt sein als eine riesige ... asiatische Front“, schrieben wir im Juni 1999. „Mehrere kleinere asiatische Nationen ... werden dieser Allianz zweifellos beitreten.“

Siehe **OSTEN** Seite 19 ►



EINE NEUE MACHT. Der Aufstieg des Islams ist eine der größten Geschichten des vergangenen Jahrzehnts geworden.

Diese Prophezeiung dreht sich eindeutig um einen Zusammenstoß zwischen zwei großen Mächten in der Endzeit. Die Identität „des Königs des Nordens“ war auch klar: Herbert Armstrong hatte es jahrzehntelang gelehrt. Die Frage, wie es schien – und der Schlüssel, die Ereignisse im Nahen Osten zu verstehen – drehte sich um die Identität des „Königs des Südens.“

Im Sommer 1992 erschien die Antwort im Blickfeld. „Der König des Südens könnte den Irak oder den Iran oder auch beide Länder beherrschen. Aber jetzt sieht es mehr danach aus, dass der Iran den König hervorbringen wird“, schrieb Herr Flurry in der Juli-Ausgabe der *Trumpet*. Herr Flurry hat nicht nur den Iran als denjenigen identifiziert, der möglicherweise den König hervorbringt, er sagte auch: „Es sieht mehr danach aus, dass der Endzeitkönig des Südens die radikalen Islamisten beherrschen wird! ... Ein Großteil der Welt ist sich nicht bewusst, was für eine gewalttätige und gefährliche Macht dieses islamische Lager werden wird.“ Denken Sie daran, das war im Juli 1992.

Es dauerte fast ein Jahrzehnt, dass am Morgen des 11. September 2001, der Großteil der Welt aufwachte und sah, was für eine „gewaltige und gefährliche Macht“ das radikale islamische Lager geworden ist.

Nach 1992 gewann die Voraussage der *Trumpet*, dass der Iran stärker werden und schließlich zur dominierenden Macht in der Region aufsteigen würde, zunehmend an Bedeutung. Am Ende des Jahres 1994 fügte Herr Flurry neue Einzelheiten über Irans Zukunft hinzu. In einem Artikel vom Dezember 1994 mit dem Titel: „Ist der Irak im Begriff an den Iran zu fallen?“, sagte er, „das mächtigste islamische Land im Nahen Osten ist der Iran. Können Sie sich die Macht vorstellen, die der Iran haben würde, wenn er die Kontrolle über den Irak bekäme, das zweitgrößte ölproduzierende Land in der Welt?“

Saddam Hussein und der Irak zeigten kaum Hinweise, dass sie im Begriff waren, unter islamischen Einfluss zu fallen, doch eine Prophezeiung im Psalm 83 beeinflusste die Voraussage, dass der Irak schließlich in den Händen des Islams enden würde. „Die Prophezeiung weist stark darauf hin, dass der Irak sich mit dem Iran vereinigen wird“, sagten wir in der März/April Ausgabe von 2001, zwei Jahre bevor die amerikanischen Streitkräfte in den Irak einmarschierten.

Im Frühling 2003, als die amerikanischen Streitkräfte Bagdad stürmten und

Den Nahen Osten ergründen

Ein Protokoll einer genauen Analyse über die problematischste Region der Welt. VON BRAD MCDONALD

VOR ZWANZIG JAHREN MACHTTE der Herausgeber der *Trumpet*, Gerald Flurry, die letzten Korrekturen an seinem ersten Buch. Darin ermutigte er die Leser, immer sorgfältig auf den Jahrestag von Herbert W. Armstrongs Tod zu achten. Der 16. Januar ist ein bedeutendes Datum, erklärt er in dem Buch *Maleachis Botschaft*: „Werden wir irgendein dramatisches Ereignis in der Welt oder innerhalb der Kirche Gottes sehen ... damals?“

Herr Flurry stellte diese Frage gegen Ende des Jahres 1989. *Maleachis Botschaft* begann am 16. Januar 1990 in den Briefkästen anzukommen. Genau ein Jahr später – am 16. Januar 1991 – brach der Golfkrieg aus.

Amerikas Invasion im Irak veränderte das Landschaftsbild im Nahen Osten dramatisch und löste eine Kettenreaktion von Ereignissen in der Region aus, von denen wir noch nicht das Ende gesehen haben. Im Rückblick war Herrn Flurrys Voraussage im Jahr 1989 von einem „dramatischen Ereignis“, das sich vielleicht am Jahrestag von Herrn Armstrongs Tod ereignen würde, der Ausgangspunkt dessen, was sich als bemerkenswertes Vermächtnis der Prophezeiung erwiesen hat.

Der König des Südens

ALS DER ERSTE GOLFKRIEG AM 16. Januar 1991 ausbrach, sah Herr Flurry sofort, dass es ungeheuerere Auswirkungen für die Zukunft in der ganzen Region haben würde. „Saddam Hussein scheint die Welt in den Krieg gestürzt zu haben“, schrieb er in der *Trumpet* vom Februar 1991. „Hussein hat einen Nahen Osten geschaffen, der außer Kontrolle ist. ... Das heißt, die Ereignisse werden entscheidend sein und in einem schwindelerregenden Tempo fortschreiten.“

Als die Ereignisse in der Region ausbrachen, griff Herr Flurry zur Bibel, um Erkenntnis zu erlangen. Sein Verständnis konzentrierte sich auf eine einzelne Prophezeiung: „Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten (Daniel 11, 40).“

Saddam stürzten, den Widerstand brachen und die Iraker befreiten, sagte die *Trumpet* voraus, dass der Sieg eine iranische Übernahme begünstigen könnte. „Saddam Hussein war der einzige Führer, den der Iran fürchtete“, schrieb Herr Flurry im Juni 2003. „Jetzt haben die USA ihn aus dem Weg geräumt. ... Haben wir jetzt den Weg für den schiitischen Iran frei gemacht, um den schiitischen Irak zu beherrschen“?

Im Spätfrühling in jenem Jahr wurde der Krieg im Irak weithin als ein großartiger Sieg betrachtet. Mit Saddam auf der Flucht, seinen Anhängern im Rückzug und einer Furcht einflößenden, großen amerikanischen Militärmacht auf irakischem Boden, machte Präsident Bush auf dem Deck der USS Abraham Lincoln die berühmte Aussage, „Mission erfüllt“. Trotzdem schrieb Herr Flurry im November 2003: „Menschliche Logik sollte Amerika und Britannien zeigen, dass sie den Krieg gegen den Terrorismus nicht gewinnen können.“ Durch die Invasion im Irak konfrontierten die USA einen gefährlichen Teil dieser Gleichung, schrieb er, „aber der Irak ist nicht der Kopf der Terrorschlange“. Er fuhr fort: „Die Früchte und die Beweise der vergangenen zwei Jahrzehnte bestätigen mit überwältigender Kraft, wo der König des staatlich geförderten Terrorismus ist. ... Die Lösung für den Terrorismus liegt darin, dass man etwas dagegen macht! Wir müssen dem Ursprung des Terrors entgegentreten. Die Terrorbewegung geht vom Iran aus.“

Betrachten Sie diese Voraussage im Kontext aktueller Ereignisse. Trotz der Kriege im Irak und in Afghanistan stellt der islamische Terrorismus wie eh und je eine riesige Herausforderung für Amerika und den Westen dar. Nach der Bildung einer wackligen Regierung in Bagdad, schränken die USA jetzt ihre Präsenz im Irak ein. Washington hofft, dass die irakischen Wahlen im März eine stabilere, westfreundliche Regierung schaffen werden. Aber fortwährende Explosionen, ethnische Unruhen und politische Rangeleien zeigen, dass das nicht geschehen wird. Warum ist ein stabiler, dem Westen freundlich gesinnter Irak ein Trugschluss? Hauptsächlich weil Iraks Infrastruktur – politisch, gesellschaftlich, religiös und militärisch – vom IRAN infiltriert ist!

Und Bagdad ist nur einer von Teherans vielen Spielplätzen im Nahen Osten. Tatsache ist, der Iran ist die Hauptursache der meisten großen Probleme in der Region. Er terrorisiert benachbarte, größere gemäßigtere Staaten, verfolgt die kleineren

– durch seine Terroristenvertreter im Libanon, in Gaza und im Westjordanland – und bewirkt, dass die ganze Region, insbesondere Israel, in Angst lebt. Mit seinen apokalyptischen Ambitionen, seinem Kriegsgerede und Ölreichtum, spielt der Iran auch eine wichtige Rolle in der Außenpolitik jeder bedeutenden Weltmacht, und provoziert oft ernste Spannungen in internationalen Beziehungen. Sein unkontrolliertes nukleares Waffenprogramm ist eines der gefährlichsten Bedrohungen für den regionalen und globalen Frieden und die Sicherheit.

Heute ist der Iran nahe daran, in den Besitz der grauenvollsten aller Waffen – die Atombombe – zu kommen. Der Erfolg von Irans Nuklearprogramm erfüllt eine andere, lang vertretene Voraussage der *Trumpet*. Bereits im Jahre 1992 warnte Herr Flurry die Leser vor der Möglichkeit, dass Atomwaffen in die Hände von radikalen Islamisten fallen könnten. „Die islamistische Welt ... hat das meiste Öl auf der Welt“, schrieb er in der Juli-Ausgabe. „Und jetzt haben sie Atombomben“, sagte er und zitierte Berichte, dass der Iran Atomsprengköpfe von einem sowjetischen Satellitenstaat erhalten hatte.

Von da an warnte die *Trumpet*, dass, wenn Amerika nicht entschlossen handelte, es unvermeidlich wäre, dass der König des Südens Atomwaffen erlangen würde. „Der Iran ist jedem anderen ... arabischen Land weit voraus in der Entwicklung von nuklearen Sprengköpfen und Bomben“, schrieb Herr Flurry im Dezember 1994. Er ist eine sehr aggressive Macht, die nur von einer überlegenen Macht gebremst werden wird.

Im Jahr 2003 sagte Herr Flurry den Lesern, wo Irans Waffenausrüstung enden würde: „Die Kernwaffenfähigkeit ist nur der Deckstein eines umfassenden Aufbaus des iranischen Militärs ... In den Händen eines Landes, wie der Iran, wird dieses schreckliche Arsenal nicht lange nutzlos herumliegen. Ihre Geschichte zeigt, dass sie erfahren sind, die Mittel zu VERWENDEN, die ihnen zur Verfügung stehen, um ihre Ziele zu erreichen“ (Juni 2005).

Genau wie die *Trumpet* im Lauf der letzten 20 Jahre vorausgesagt hat, zählt der „König des Südens“ zu den dringendsten, gefährlichsten und am schwersten zu lösenden Problemen der Welt!

Israels Wunde

Einer der am wenigsten berichteten Trends in Israel in den letzten Jahren, ist das Auftauchen Europas als ein dominie-

render Spieler in Israels Politik gewesen, vor allem im israelisch-palästinensischen Friedensprozess. Europas Begeisterung für die Rolle war ersichtlich im letzten Dezember, als – innerhalb von Stunden nach dem Erlass des Vertrags von Lissabon – die EU-Führer sich versammelten, um eine offizielle Erklärung über die israelisch-palästinensischen Beziehungen herauszubringen. In ihrer Erklärung ging die EU darüber hinaus, nur auf Friedensgespräche zu drängen; sie machte klar, dass sie die Teilung Jerusalems und die Gründung Ostjerusalems als Hauptstadt des Palästinenserstaates unterstützt.

Die EU drückte ihre Absicht mit all der Subtilität einer Hitlerrede aus. Die Tinte auf dem Vertrag von Lissabon war kaum getrocknet, als die EU klarmachte, dass sie den Vorsitz am Verhandlungstisch will. Für die Leser der *Trumpet* war das nicht im Geringsten überraschend. Das ist etwas, was wir seit 1993 vorausgesagt haben.

Diese Voraussage hing von einer bestimmten Prophezeiung in Hosea 5 ab: „Als aber Ephraim seine Krankheit und Juda seine Wunde fühlte, zog Ephraim hin nach Assur und schickte zum König Jareb. Aber der kann euch nicht helfen noch eure Wunde heilen“ (Vers 13). Der Schlüssel zum Verständnis dieses Verses ist die Kenntnis der modernen Identitäten von Ephraim, Juda und Assyrien. Das wird in unserem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* deutlich erklärt, es sind Großbritannien, Israel und Deutschland.

Diese Schrift prophezeit, dass Britannien und Israel sich in der Endzeit an Deutschland, die führende Nation in Europa, um Hilfe wenden werden. Die offensichtliche Frage ist, warum? Die Antwort – die Herr Flurry bereits im Jahr 1993 zu erklären begann – kann in der Bedeutung des Begriffs *Wunde* in Hosea 5, 13 gefunden werden. Strong's Concordance definiert das originale hebräische Wort, wie Herr Flurry im November 1997 bemerkte, als „im Sinne von verbinden: eine Knechtschaft, d. h. Heilmittel“. *Gesenius Lexicon* definiert es „das Zusammenpressen, das Verbinden einer Wunde; hier wird es bildlich verwendet als ein HEILMITTEL, DAS FÜR DIE WUNDEN DES STAATES GEBRAUCHT WIRD.“

Diese „Wunde“ wird auch in Obadja 1, 7 erörtert, erklärt Herr Flurry. *Gesenius* definiert *Wunde* als „Unwahrheit; folglich Betrug, heimtückisches Handeln ... Netz oder Falle.“ „IN OBADJA STEHT DIE WUNDE IN DIREKTEM ZUSAMMENHANG MIT

EINER TÄUSCHUNG DURCH EINEN FRIEDENSPAKT!“ schrieb er. „Ist der *Friedenspakt* mit den Arabern im Jahr 1993 die israelische *Wunde*, auf die Gott in Hosea 5, 13 hinweist?“

Bemerkenswert, sofort nachdem der palästinensische Führer Yasser Arafat und der israelische Ministerpräsident Yitzhak Rabin auf dem Rasen des Weißen Hauses im September 1993 Hände schüttelten und die Welt das Osloer Abkommen feierte und als eine neue Ära für den Frieden in Israel ankündigte, sagte die *Trumpet* das endgültige Scheitern des Friedenspaktes voraus. Im November jenes Jahres schrieb Herr Flurry: „Heute löst die radikale Bewegung in anderen Nationen Angst aus – und regt sogar Friedensabkommen an. Aber diese Abkommen sind zum Scheitern verurteilt. Die tödliche Selbsttäuschung, dass alle Probleme durch Verhandlungen gelöst werden können, wird Israel und die USA ins Unglück stürzen.“

Überzeugt vom Wort Gottes, hat die *Trumpet* seitdem ihre Leser konsequent ermutigt, die periodischen Zeichen von Frieden, die andauernden Verhandlungen und die scheinbaren Durchbrüche zu ignorieren und einfach den Voraussagen der Bibel zu glauben, dass Israels Friedenspakt eine WUNDE und nicht ein Mittel ist. „WAS DIE MEISTEN JUDEN NICHT WISSEN, IST, DASS DER FRIEDENSPROZESS EINE TÖDLICHE SELBSTTÄUSCHUNG IST“, schrieb Herr Flurry in der September/Okttober *Trumpet* des Jahres 2000, nach den gescheiterten Camp David Besprechungen zwischen Ehud Barak und Yasser Arafat. Es ist eine Wunde, die den Tod verursachen wird, wenn sie nicht bereuen. ES IST WIE EIN UNHEILBARER KREBS!“

Drei weitere Prophezeiungen

Die *Trumpet* hat auch drei andere bestimmte Voraussagen gemacht, die sich auf den jüdischen Staat beziehen und von denen heute jede eindeutig auf der Weltbühne erkennbar ist. Als Erstes haben wir voraussagt, dass Amerika seine Unterstützung für Israel verringern und sich schließlich vom israelischen Staat trennen würde. Während Amerika schwächer wird, drängt es Israel mehr und mehr in einen Zustand des RÜCKZUGS“, schrieb Herr Flurry im August 1995 (Artikel Seite 22).

Als Zweites haben wir die Leser wiederholt daran erinnert, dass Europa, besonders Deutschland, die USA als den „Schlüssel-Vermittler“ zwischen Israel und den Palästinensern letztlich ersetzen wird. Diese Voraussage stützt sich auch

auf Hosea 5, 13, die sagt, dass, wenn Juda seine Wunde erkennt, es sich an Deutschland um Hilfe wendet. Warum wendet sich Juda an Europa und nicht an seinen alten Freund, die Vereinigten Staaten? Fragt Herr Flurry im Februar 1992. „Es ist ziemlich offensichtlich, dass die USA IHNEN NICHT HELFEN KÖNNEN. Die Börse wird wahrscheinlich zu der Zeit zusammengebrochen sein, und es wird Chaos herrschen.“

Bezüglich der Ablösung Amerikas durch Europa im israelisch-palästinensischen Friedensprozess, schrieb Herr Flurry vor 15 Jahren im Dezember 1994: „Was wir hier eigentlich sehen, ist eine GROSSE VERLAGERUNG DER WELTMACHT. *Schwache* USA werden von Europa beiseite gedrängt – dem König des Nordens ... Europa ergreift nicht nur Maßnahmen, um ein Co-Sponsor im Friedensprozess zu sein – ES WILL DIE KONTROLLE ÜBERNEHMEN!“

Seit 1992 sind die Leser der *Trumpet* wiederholt daran erinnert worden, dass das katholische Europa erpicht ist, eine dominierende Präsenz in Israel, insbesondere in Jerusalem, zu entwickeln! „Geben sie Acht, wie die USA in dem Friedensprozess beiseite gedrängt werden“, schrieben wir im März/April 2001, und wie eine gemeinsame Vatikan-EU-UNO Diplomatie den Friedensprozess im Nahen Osten übernimmt und zu Ende führt ...“ Ist das nicht genau das, was wir heute die EU tun sehen?

Drittens, wir haben beständig vorhergesagt, dass Ostjerusalem schließlich unter die Kontrolle der Araber fallen würde. Laut Sacharja 14, 2, wird die Übertragung der Kontrolle nicht friedlich sein; vielmehr wird Ostjerusalem durch einen Gewaltakt von Israel entrissen werden. In einem Artikel vom November 1996, „Ist Jerusalem im Begriff zu explodieren?“ bemerkte Herr Flurry: „Die letzte Gewalttätigkeit in Jerusalem enthüllt, wie die Hälfte von Jerusalem IN SEHR NAHER ZUKUNFT GEFANGEN GENOMMEN WERDEN WIRD ... Es ist ein kritisches Ereignis, welches in Sacharja 14, 2 prophezeit ist.“

Vier Jahre später lieferte Herr Flurry noch eine starke Warnung: „Ein Krieg ist im Begriff über Jerusalem auszubrechen! ER WIRD WAHRSCHEINLICH KOMMEN, NACHDEM DIE JUDEN DIE KONTROLLE ÜBER OSTJERUSALEM VERLOREN HABEN UND DIE USA IHNEN NICHT MEHR HELFEN KÖNNEN. Trotzdem werden die Juden Deutschland um Hilfe ersuchen“ (September/Oktober 2000). Mit einer konservativen Regierung in Israel, einer vom Iran angestachelten, radikalisierten palästi-

nensischen Bevölkerung und trüben Aussichten für den Friedensprozess, scheint die Zeit, wann die Araber sich erheben werden, um die Hälfte von Jerusalem einzunehmen, näher denn je zuvor.

Die Türkei und Ägypten

Es ist schwer zu überbewerten, wie sehr Israels Sicherheit und das gesamte Sicherheitsgleichgewicht im Nahen Osten von Israels Beziehung mit Ägypten und der Türkei abhängt. Jahrelang ruhten Israels Führer in Behaglichkeit, weil sie wussten, obwohl sie von einem Bogen islamischen Hasses umgeben waren, dass sie Freunde in Kairo und Ankara hatten. Jahrelang hat die *Trumpet* gewarnt, dass die Bibelprophezeiung zeigt, dass diese Beziehung nur von kurzer Dauer sein wird und dass Ägypten und die Türkei schließlich ihre Verbindung zu Israel abbrechen und sich anderweitig verbünden werden.

Fast 20 Jahre lang haben wir vorausgesagt, dass die moderate Regierung in Kairo von Hardcore-Islamisten ersetzt werden wird, die Ägypten schnell an eine antiisraelische, radikale islamische Verwaltung in Teheran angleichen werden. Unser Chefredakteur sagte dies zuerst in der November/Dezember *Trumpet* des Jahres 1990, nach dem Attentat auf Ägyptens Parlamentspräsidenten: „Ägyptens Präsident Mubarak könnte auch ermordet werden ... Dies könnte die ägyptische Politik radikal verändern ...“ Herr Flurry fuhr fort, um die Prophezeiung in Daniel 11 zu untersuchen, die sagt, dass Ägypten zusammen mit dem König des Südens vom König des Nordens vernichtet werden wird. Warum wird Ägypten auch zerstört, fragte er: „IST ES, WEIL ÄGYPTEN EIN WENIG MIT DEM KÖNIG DES SÜDENS VERBÜNDET IST ...?“

Bis Juli 1993 war Herr Flurrys Prophezeiung für Ägypten noch klarer geworden: „Der islamische Extremismus gewinnt in erschreckendem Tempo an Macht in Ägypten. ... Dieser Vers (Daniel 11, 42) zeigt, DASS ÄGYPTEN MIT DEM KÖNIG DES SÜDENS VERBÜNDET SEIN WIRD ... Ich glaube, diese Prophezeiung in Daniel 11, 42 zeigt, dass sie schon bald eine radikale Veränderung in Ägyptens Politik sehen werden!“

Als wir anfänglich über Ägypten schrieben, schien die Realität unsere Voraussage nicht zu unterstützen. Während der frühen 1990er Jahre haben Kairo und Teheran kaum miteinander geredet. Ägypten ist der gemäßigtste arabische Staat im Nahen Osten und wird weit und breit als Amerikas und Israels festester

Verbündeter in der Region betrachtet. Der Iran war eine unfreundliche islamische Theokratie. Doch die *Trumpet* setzte ihr Vertrauen auf die biblische Prophezeiung und behauptete, dass Ägypten unter dem Einfluss des radikalen Islams sich letztendlich dem Iran anschließen würde.

Während die Jahre vergingen, bestätigten die Ereignisse die Prophezeiung. Während der Wahlen im Dezember 2005, gewann die muslimische Bruderschaft 88 Sitze im ägyptischen Parlament, eine sechsfache Zunahme gegenüber der früheren Wahl. Obwohl das weniger war als ein Viertel der Parlamentssitze, enthüllt der Erfolg der Bruderschaft den wachsenden Einfluss und die Popularität des radikalen Islams. Seitdem hat sich Präsident Hosni Mubaraks Gesundheitszustand ständig verschlechtert, während das Befinden der muslimischen Bruderschaft und des radikalen Islams stark gewachsen ist. Viele Experten müssen jetzt zugeben, dass der radikale Islam eine starke Macht in Ägypten ist – und bald die Oberhand gewinnen könnte.

Die Voraussage der *Trumpet* über die Türkei dreht sich um eine Prophezeiung in Obadja und schließt Geschichte ein, die in der Bibel schon in 1. Mose 25 und 27 offenbart ist. Im Grunde genommen haben wir vorausgesagt, dass die Türkei, die ein Freund Israels und Amerikas zu sein scheint, ist, sie schließlich verraten wird. Vor diesem letzten Akt des Verrats, erklärten wir, Sie müssen damit rechnen, dass die Türkei ihre Unterstützung für Israel reduziert und sich für mehr Zusammenarbeit mit ihren moslemischen Nachbarn positioniert. „Es ist offensichtlich, dass mit dem nachlassenden Anreiz, mit dem Westen befreundet zu bleiben“, schrieben wir im Dezember 1997, „DIE TÜRKEI BESCHLIESSEN KÖNNTE, IHRE PROBLEME DADURCH ZU LÖSEN, INDEM SIE ZUGESTÄNDNISSE AN DIE ARABER MACHT.“

„Was wird mit dem türkisch-israelischen Militärbündnis geschehen?“, fragten wir im Februar 1999. „Die Türkei wird die Menschen von genau den Nationen verraten, mit denen sie heute verbündet ist ... Das türkisch-israelische Bündnis wird mit Verrat enden.“ Im November 2007 schrieben wir: „Das Misstrauen zwischen der Türkei und dem Iran ist in den letzten Jahren aufgetaut und die Verbindungen haben sich verbessert. ... Je kooperativer diese beiden Nationen sind, desto mehr Spielraum wird die Türkei wahrscheinlich dem Iran geben, ohne sich direkt bedroht zu fühlen, wenn Teheran seinen regionalen Ambitionen nachgeht. Achten Sie auf

den Fortschritt dieser Zusammenarbeit – und wie der Iran noch unverschämter werden wird.“

Wenn Sie in der letzten Zeit irgendetwas über die Politik in der Türkei gelesen haben, dann wissen Sie, dass diese Voraussage sich bewahrheiten wird. Im Januar letzten Jahres hat der türkische Premierminister Recep Tayyip Erdogan Israel für dessen Einsatz gegen die Hamas im Gaza-Krieg von 2008 scharf kritisiert. Im Oktober verweigerte er die Teilnahme an den militärischen Übungen mit NATO-Verbündeten aufgrund der Beteiligung Israels an diesen Übungen. Und während eine Abkühlung in der türkisch-israelischen Beziehung beginnt, werden Ankaras Beziehungen zu seinen Nachbarn, einschließlich des Irans, ständig wärmer.

Warum Prophezeiung?

Diese Analysen über die Angelegenheiten des Nahen Ostens sind nicht das Produkt von menschlichem Intellekt oder glücklicher Spekulation. Sie beruhen auf Prophezeiungen der Bibel. Und der Zweck der Bibelprophezeiungen, ist, wie viele der alten Propheten erklärten, die Macht und Gegenwart eines Allmächtigen Gottes zu verkünden!

Beachten Sie, was der junge jüdische Prophet Daniel dem König Nebukadnezar von Babylon sagte, bevor er den Traum des Königs interpretierte: „... Das Geheimnis, nach dem der König fragt, können Weise, Wahrsager, Traumdeuter oder Zeichendeuter dem König nicht verkünden; aber es gibt einen Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart; der hat den König Nebukadnezar wissen lassen, was am Ende der Tage geschehen soll. ...“ (Daniel 2, 27-28; Schlachter Bibel).

Unsere Botschaft an Sie ist dieselbe. Während es da draußen einige äußerst schlaue, klardenkende Intellektuelle gibt, die außergewöhnliche Analysen von gegenwärtigen Weltereignissen produzieren, kann kein Politiker, Kommentator oder Kolumnist die volle Bedeutung von Weltereignissen erklären und sagen, wohin sie führen. Nur der majestätische „Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart“, kann dies tun. Und er tut es. Wie? Durch das feste Wort der Prophezeiung“ (2. Petrus 1, 19).

Gewiss, unsere Motivation für das neuerliche Eingehen auf diese älteren Artikel ist die Bitte um eine Reaktion – wenn auch nur bei einer Handvoll – ähnlich der von Nebukadnezar, nachdem Daniel des Königs Traum erklärte. Beachten

Sie: „Da fiel der König Nebukadnezar auf sein Angesicht ... und sprach zu Daniel: ‚Wahrhaftig, euer Gott ist der Gott der Götter und der Herr der Könige und ein Offenbarer der Geheimnisse‘“ ... (Daniel 2, 46-47).

Ehrfurcht gebietend, nicht wahr? Auch demütigend. Nach dem Erleben von Gottes Macht und der Bereitschaft, Prophezeiungen zu offenbaren, fiel der König eines der größten Imperien, das es jemals gab, in ehrfürchtiger Verehrung zu Gott auf sein Angesicht. Wie reagieren Sie in Gegenwart der offenbarten Prophezeiungen? ■

► OSTEN von Seite 15

Diese Prophezeiung kam der Erfüllung einen Schritt näher, als die Shanghai Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) – eine Organisation, der China, Russland, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan und Usbekistan angehören, sowie die Mongolei, Indien, Pakistan und Iran als Staaten mit Beobachterstatus – im Jahr 2001 gegründet wurde.

Die SOZ begann als ein Forum für China, Russland und zentralasiatische Länder, um Grenzfragen nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zu lösen. Der Schwerpunkt verlagerte sich dann auf die Terrorismusbekämpfung, die Sicherheit und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Heute ist es ein aufstrebender Machtblock mit erheblichen Befugnissen, um der westlichen Dominanz entgegenzuwirken, und wird als Anti-NATO Vehikel benutzt und um der islamischen Bedrohung die Strategie des Ostens aufzuzwingen.

„Achten Sie auf die SOZ und wie ihr Einfluss weiter zunehmen wird“, schrieben wir im Januar 2006. „Mit Russland und China an der Spitze, ist es durchaus denkbar, dass diese Organisation sich zu einer gesamt-asiatischen Koalition entfalten könnte.“

Die Entwicklung der SOZ zeigt die Vertiefung der biblisch prophezeiten Partnerschaft zwischen Russland und China, von denen beide in den kommenden Jahren, zum Teil durch solch eine Zusammenarbeit, an Wohlstand und Einfluss zunehmen werden.

In zwei Jahrzehnten kann viel geschehen. Wie man in Asien sieht, hat die Welt sich verändert. Aber die größten und dramatischsten Änderungen in Asien werden aber noch kommen. Die Bibel zeichnet ein deutliches Bild für China, Japan und Russland – und die herausragende Rolle, die Asien in den Endzeitereignissen spielen wird. ■

► **IMPERIUM** von Seite 12

tannien wird sich entscheiden müssen, ob es drinnen oder draußen sein will“.

Informiert durch diese Prophezeiungen, begann die *Trumpet* in der Juliausgabe des Jahres 2000 einen Trend ans Licht zu bringen, der sich zur Krise aufblähen sollte: nämlich den Übergriff des EU-Rechts auf die britische Souveränität. Es gibt Grund zur Sorge. Bereits in mehreren Fällen ist das britische Gesetz durch die Vorschriften des europäischen ‚großen Bruders‘ ersetzt worden“, schrieben wir. „Die Briten werden sich langsam der Tatsache bewusst, dass sie als Unterzeichner des nächsten EU-Vertrags nicht nur die Macht, ihre eigene Volkswirtschaft zu regulieren, verlieren würden, es würde den Einsatz ihrer Streitkräfte einschränken, Römisches Recht über das britische bürgerliche Recht stellen und sie in einen europäischen Super-Polizeistaat hineinziehen“, berichtete die Novemberausgabe 2000. Wie diese prophetische Analyse projizierte, ist diese Frage zur bitteren Pille für die britische Wählerschaft geworden und wird wahrscheinlich erheblich dazu beitragen, dass sie Briten in ihren nationalen Wahlen in diesem Jahr eine konservative Regierung an die Macht zurückbringen werden. Das wiederum wird Britanniens Entfremdung von Europa wahrscheinlich beschleunigen – und den Verrat beschleunigen, durch den sie laut der Prophezeiung zum Opfer werden.

Wem Gott die Schuld in die Schuhe schiebt

DI E BIBEL VERFOLGT DEN NIEDERGANG der heutigen israelitischen Nationen besonders auf die *Führungskräfte* zurück. „Das ganze Haupt ist krank“, prophezeite Jesaja. „Deine Führer verführen dich und verwirren den Weg, den du gehen sollst“ (Jesaja 1, 5; 3, 12).

20 Jahre lang hat die *Trumpet* das Verschwinden der Führungsqualität innerhalb von Regierungen, Industrien, Bildungsinstitutionen und Familien in den USA und Großbritannien verfolgt – ein Trend, der heute an seinem schlimmsten Krisenpunkt angelangt ist (Jesaja 3, 1-4). „Es ist so deutlich in vielen verschiedenen Bereichen, dass unsere Gesellschaft mangels starker männlicher Führung zerfällt“, schrieben wir im April 1992. „De Facto Beziehungen, unglückliche Ehen, steigende Scheidungsraten, fehlende und/oder nachlässige Väter und jetzt auch immer mehr abwesende, arbeitende Mütter – das ist

das Umfeld, das dem sozialen Zerfall zugrunde liegt“, sagte die Maiausgabe jenes Jahres. Wo wir gerade von Jesajas Prophezeiung sprechen, unsere Aprilausgabe des Jahres 1993 sagte: „Dies ist eine 2.700 Jahre alte prophezeite Beschreibung von **NATIONALEM SELBSTMORD**. Es ist ein bildhaftes Beispiel von Ursache und Wirkung, das zu nationaler Gefangenschaft führt! Die Ursache ist eine fehlende, starke göttliche Führung. Das Ergebnis ist *soziale, wirtschaftliche und militärische Vernichtung*.“

Um als Nation großartig zu sein, muss diese einen hervorragenden Führer haben. Alles dreht sich um einen starken Führer, der die Menschen dahingehend leitet, sich den nötigen Opfern und harten Wahrheiten zu stellen“, schrieb Herr Flurry im Januar 2000. „Heute wollen unsere Leute Schmeicheleien und Täuschungen hören. Nur so können Politiker gewählt werden.“ Die verschiedenen Wahlen in den USA, die es seitdem gab, einschließlich drei Präsidentschaftswahlen, haben auf diesem gefährlichen Abhang einen starken Rutsch weiter nach unten enthüllt. Die amerikanische Bevölkerung „ist zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um jemals den Willen zu haben, eine Supermacht zu bleiben“, fuhr Herr Flurry fort. Es wird nicht mehr lange dauern, bevor wir uns der Realität stellen müssen. **AMERIKA IST EINE SCHEINSUPERMACHT, DAS AUF EINE KATASTROPHE WARTET, wenn es nicht aufwacht**“. Was für ein Blitzschlag von einem Urteil! Und wie schmerzhaft wahr.

Sogar damals, in Anlehnung an bestimmte Ereignisse, wie der Golfkrieg und die Übergabe des Panamakanals, machte Herr Flurry eine andere vorausahnende Aussage: „Die Amerikaner werden bombardiert mit *außenpolitischen Kapitulationen* seitens ihrer führenden Politiker!“ (ibid). Ein Jahrzehnt später nehmen diese Kapitulationen sogar zu. Beweise vom Ende von Amerikas Herrschaft als Supermacht ist unleugbar geworden. Sowohl die USA als auch Britannien erfüllen die biblische Beschreibung ihres Niedergangs bis ins kleinste Detail.

Diese Tatsache sollte, so traurig sie ist, unseren Glauben stärken in der Gewissheit des endgültigen Ergebnisses, das in die Heiligen Schrift prophezeit und im Buch *die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* beschrieben ist. Dieses Ergebnis ist, dass, obwohl die unmittelbare Zukunft düster sein wird, wird es zur Demütigung und folgenden *Reue* dieser Völker führen! Das sind wunderbare Nachrichten.

Die Prophezeiungen der Bibel – und ihre Verkündigung in der *Posaune* – wurden *im Voraus* von Gott gegeben, um diese Reue zu

erleichtern, auch wenn es gegenwärtig nur einzelne Leser sind. *Das* ist die entscheidende, zugrundeliegende Nachricht von diesem 20-jährigem Rückblick der biblisch geprägten Analysen der *Posaune*.

Nehmen Sie sich die Warnung *heute* zu Herzen und wenden Sie sich dem Gott zu, der diese Prophezeiungen vor deren Erfüllung veröffentlicht hat – und *derselbe* allmächtige Gott wird sein Versprechen erfüllen, Sie vor den kommenden Prüfungen zu *beschützen*.

Diejenigen, die Gottes Ruf heute folgen, werden übrigens Gelegenheit haben, ihm zu helfen, die wahre „neue Weltordnung“ einzuleiten – nicht einen untauglichen Traum der Menschen, sondern die wunderbare Welt von Morgen, die ins Leben erweckt wird, nachdem dieses müde Zeitalter des Menschen in der Wiederkehr von Jesus Christus kulminiert. ■



Den 16. und 17. Januar im Auge behalten

Lesen Sie hier, warum wir es tun.

VON STEPHEN FLURRY

DER GRUND, WARUM WIR IM JANUAR sehr genau nach bedeutenden Ereignissen Ausschau halten, ist wegen der Geschehnisse vor 24 Jahren. Am 16. Januar 1986, nach einer fast sechs Jahrzehnte langen Verkündigung des Evangeliums vom Königreich Gottes als Zeugnis für die Welt, starb Herbert W. Armstrong im Alter von 93 Jahren. Der darauf folgende Tag, der 17.

Januar, markierte den Beginn der laodizäischen Ära von Gottes Kirche – eine Ära, die von geistiger Lethargie, prophetischer Blindheit und schlimmen Materialismus geprägt ist (Offenbarung 3, 14-22).

Anfänglich versuchte die neue Führung in der Weltweiten Kirche Gottes (WKG), ihre Verachtung für Herrn Armstrongs Arbeit und seine Lehren zu verschleiern. Aber mit Ende 1988 war es für einige kritische Beobachter bitterlich offensichtlich geworden, dass diese Männer arglistig dazu entschlossen waren, sich von allem zu trennen, wofür Herr Armstrong gestanden ist.

Im März 1989 begann mein Vater an einem Manuskript zu arbeiten, um von einer biblischen Perspektive aus zu erklären, warum die WKG so viele Änderungen vornahm. Später in diesem Jahr, am 7. Dezember 1989, nachdem Leiter der WKG in Pasadena, Kalifornien, über das Manuskript unterrichtet worden waren, feuerten sie prompt meinen Vater und schlossen ihn aus der Kirche aus.

In den darauf folgenden Wochen wandelte mein Vater sein Manuskript in ein 83-seitiges, photokopiertes „Buch“ um – mit dem Titel *Maleachis Botschaft an die heutige Kirche Gottes*. Am 10. Januar 1990 verpackte eine ganz kleine Kirche von nur 13 Menschen 921 Exemplare von *Maleachi's Message* (die englische Ausgabe), und brachte das Bündel am nächsten Tag zum Postamt.

„Diese Botschaft wurde von vielen Menschen am Jahrestag von Herrn Armstrongs Tod entgegengenommen“, schrieb mein Vater gegen Ende dieser ersten Version von *Maleachis Botschaft*. „Wir planten es nicht, aber wir freuen uns, dass es sich so ergab.“ Dann schrieb er folgendes: „Sie werden sehen, wie das Datum von Herrn Armstrongs Tod im Laufe der Zeit mehr an Bedeutung gewinnt. ... Der dritte 19-Jahre Zeitzyklus des Werkes der Weltweiten Kirche Gottes endet im Januar 1991 – demselben Monat wie der Jahrestag von Herrn Armstrongs Tod. Werden wir dann irgendein dramatisches Ereignis in der Welt sehen?“

Am 16. Januar 1991, genau ein Jahr nachdem wir zum ersten Mal *Maleachis Botschaft* verteilt hatten, dem fünften Jahrestag von Herrn Armstrongs Tod, begannen die Vereinigten Staaten den Golfkrieg. Wie Brad MacDonald in seinem Artikel auf Seite 16 bemerkt, war diese richtige Vorhersage auf das Jahr 1991 nur der Anfang eines prophetischen Vermächtnisses, worauf wir die letzten 20 Jahre gebaut haben.

Amos und das Erdbeben

Die erste Broschüre, die mein Vater nach *Maleachis Botschaft* schrieb war *The Lion Has Roared* (Der Löwe hat gebrüllt). Sie fasste die Schlüsselprophetie zusammen, die vom biblischen Propheten Amos verkündet worden waren. Zufällig beendeten wir die Produktion dieser Broschüre ebenfalls um den 16. Januar herum – dieses Mal im Jahr 1992.

In einer Rede am 21. Dezember 1991, bemerkte mein Vater wiederum, dass viele Menschen auf unserer Adressenliste die Broschüre *The Lion Has Roared* nahe dem Jahrestag von Herrn Armstrongs Tod empfangen würden. Im Altertum überbrachte der Prophet Amos seine Warnbotschaft zwei Jahre vor einem großen Erdbeben, fügte mein Vater hinzu. „Und ich denke, dass sie ein massives Erdbeben hatten.“ Später fragte er sich: „Was, wenn es ein anderes gewaltiges Erdbeben auf dieser Erde gäbe – vielleicht in zwei Jahren von jener Zeit an, wenn diese Broschüre hinausgeht?“ (Hervorhebung durchweg von mir).

Dann, gegen Ende dieses zweijährigen Fensters, fragte mein Vater demonstrativ in einer am 30. Oktober 1993 überbrachten Botschaft: „Ist es möglich, dass Gott mit einem Erdbeben in den letzten Monaten dieses Jahres zuschlagen könnte; vielleicht in den ersten Monaten des nächsten Jahres oder vielleicht sogar am 16. Januar 1994? Ist es möglich, dass etwas wie das geschehen könnte? Ja, ich würde sagen, es ist möglich, speziell im Staat Kalifornien.“

Er sprach von der Möglichkeit eines Erdbebens – nicht nur im Januar 1994 – sondern sogar in Kalifornien!

In der englischen Ausgabe der *Posaune* vom Dezember 1993 fragte er wieder: „Wird ein Erdbeben die nächste Katastrophe in Kalifornien sein?“

IM FOLGENDEN MONAT, am 17. Januar um 4:31 Uhr morgens, erschütterte ein gewaltiges Erdbeben Südkalifornien; es verursachte einen Schaden in Höhe von 20 Milliarden \$ und machte 20.000 Menschen obdachlos. Der gewaltige Stoß tötete über 70 Menschen und verletzte weitere 9.000. Das Epizentrum vernichtete die Gemeinde Northridge, die etwa 20 Meilen nordwestlich von Pasadena liegt.

Ein weiterer bemerkenswerter Zufall? Oder EIN UNLEUGBARES ZEICHEN DAFÜR, dass *Gottes prophetisches Werk* des MUTIGEN WARNENS DIESER WELT in der edlen Tradition von Herbert W. Armstrong ohne zu zögern fortgesetzt wurde?

Anlässlich der Feier zum 20. Jahrestag unseres Werkes im vergangenen Dezember, sagte mein Vater in einer Predigt

am 5. Dezember, dass die Philadelphia Kirche Gottes am 7. Dezember 1989 ihren Anfang genommen hatte – der selbe Tag, an dem die Japaner im Jahr 1941 Pearl Harbor bombardiert hatten – weil Gott uns daran erinnern wollte, dass wir die Arbeit beenden *müssen*, die Herbert Armstrong begonnen hatte mit dem Warnen der Vereinigten Staaten und Großbritanniens vor deren künftiger Vernichtung durch die Hände einer europäischen Supermacht. Es wird eine Zeit „Großer Trübsal“ sein, wie sie diese Welt noch NIE gesehen hat, sagte Jesus in Matthäus 24, 21.

In dieser gleichen Botschaft erwähnte mein Vater auch, dass der Januar 2010 das Ende des vierten 19-jährigen Zeitzyklus markiert, seit Gottes Endzeitwerk im Jahr 1934 begann. Sollten wir da überrascht sein, dass ab diesem Monat die europäische Verfassung in Europa jetzt vollständig durchgesetzt wird? Oder dass der oberste Deutsche Gerichtshof vor kurzem beschloss, das Einkaufende am Sonntag in Deutschland ab dem 1. Januar 2010 zu verbieten?

SIE SOLLTEN SICH JETZT DER BEDEUTUNG DESSEN, WAS VOR IHREN AUGEN GESCHIEHT, BEWUSST WERDEN. Die siebte und letzte Auferstehung des „Heiligen“ Römischen Reichs ist da! Ja, die Europäische Union muss noch von 27 Mitgliedsstaaten auf die biblisch prophezeiten 10 Nationen oder Gruppen von Nationen reduziert werden. *Aber wir leben schon direkt inmitten eines wiedererstandenen Heiligen Römischen Reichs.*

Donnernd verkündete Herr Armstrong diese Prophezeiung fast sechs Jahrzehnte lang! Jetzt ist es REALITÄT! Ab Januar 2010, bemerkte mein Vater am 5. Dezember, ist Offenbarung 17, 10 erfüllt, einschließlich des jetzt wiederbelebten Reichs, welches in den Tagen von Herbert W. Armstrong „noch nicht gekommen“ war.

Der Fall der Berliner Mauer im November 1989 ist NICHTS im Vergleich zu dem, was GERADE JETZT in Europa geschieht. Hinsichtlich der Erfüllung der Bibelprophezeiung, bemerkte mein Vater, hat sich der Januar bereits zu einem „vollgepackten“ Monat entwickelt. Und wie immer in der Vergangenheit dieses Werkes, sind speziell der 16. und 17. Januar Zeitpunkte, die wir aufmerksam beobachten müssen.

In Anbetracht der ZAHLREICHEN prophetischen Ereignisse, die seit Herrn Armstrongs Tod im Jahr 1986 erfüllt worden sind, dürfen wir es riskieren, nicht aufzuhorchen und den sicheren Prophezeiungen von Gott keine Beachtung zu schenken? ■

Waren die Balkanstaaten das erste Opfer des 3. Weltkriegs?

Was Hitler im 2. Weltkrieg nicht gelang hat Deutschlands Europäische Union geschafft! Und Deutschland tat es mit amerikanischer Feuerkraft. Berlin beherrscht jetzt die Balkanstaaten, ein Preis, den es schon seit dem Dritten Reich angestrebt hat. Die Konsequenzen dieser Eroberung erstrecken sich weit über die Grenzen dieser Region hinaus. Regierungen würden vor Schreck wie gelähmt sein, wenn sie die Auswirkungen von Deutschlands Herrschaft über die Balkanstaaten vertehen würden!

Unsere kostenlose Broschüre ***Das aufsteigende Tier – Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten*** enthüllt schockierende, dokumentierte Beweise von Deutschlands vorsätzlicher Übernahme dieser äußerst wichtigen Region. Es beweist, dass diese Aktion Deutschlands erster militärischer Sieg des 3. Weltkriegs war!

Ihre Bibel prophezeit, dass ein furchterregendes „Tier“ in unserer Zeit aufstehen wird. Sie brauchen unbedingt diese Broschüre um zu verstehen, wie dieses Ereignis seinen Ursprung in der Balkankrise nahm!

Bestellen Sie noch heute Ihre kostenlose Broschüre *Das aufsteigende Tier*!



BESTELLINFORMATION

Telefon USA und Kanada: 1-800-772-8577
Australien: 1-800-22-333-0
Neuseeland: 0-800-500-512
Großbritannien: 0800-756-6724

Online www.pcog.org/german
E-mail Literature requests: request@theTrumpet.com
Letters: letters@theTrumpet.com

Post Oder schreiben Sie an das nächstliegende Regionalbüro.